



Forum

2/2002

7. Jahrgang

Euro 2,60



Module aus Freiburg - Teil 6

Vorbericht - Intermodellbau 2002 in Dortmund

2001 - Die Modelle des Jahres



Viessmann

digital

...mehr Leistung für weniger Geld!
...vergleichen Sie selbst!

Codierschalter zum Einstellen von 80 (!) möglichen Decoderadressen von außen zugänglich!

"E-Buchse" zur Einspeisung des Schaltstromes über einen separaten Trafo. Dies gewährleistet auch bei vielen gleichzeitig fahrenden Zügen ein sicheres Schalten der Weichen und Signale.

*kompatibel zum L83-
die preiswerte Alternative
bei verbesserter Leistung!*

Magnetartikeldecoder 5211
Beschreibung siehe Abbildung
Bausatz Magnetartikeldecoder 5291
Komplettbausatz,
technische Ausstattung wie 5211.

Anschluß für Ihr Digitalsystem
(Motorola-kompatibel)
- Märklin digital
- Uhlenbrock Intellibox

Leistungsstarke Impulsausgänge mit bis zu 2A belastbar. Kurzschluß- und überlastgeschützt.

*steht
Produktionspreis
DM 69,90*

DIGITAL 2 - was ist das?

Wir machen endgültig Schluß mit den Verwirrungen auf dem Digitalmarkt!

Das **Digital 2**-Logo wurde entwickelt, um Ihnen beim Kauf von Digitalprodukten eine Hilfestellung zu geben. **Digital 2** ist der neue offene Standard für Digitalsysteme und ermöglicht Ihnen so eine einfachere Auswahl von Digitalbausteinen und Digitalgeräten. Alle mit "**Digital 2**" gekennzeichneten Artikel sind miteinander kombinierbar und arbeiten mit dem Märklin-Motorola und/oder dem von der NMRA genormten DCC-Format. Alle Viessmann-Digitaldecoder entsprechen dem **Digital 2**-Standard.

Digital 2 ist zwar ein Warenzeichen der Firmen Viessmann und Uhlenbrock, kann aber nach einer Prüfung der Produkte auch von anderen Herstellern verwendet werden. Es lohnt sich also in Zukunft, auch bei den Produkten anderer Hersteller auf dieses Logo zu achten.

Den aktuellen Katalog erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder gegen DM 6,- bzw. DM 13,- für die CD-ROM Version in Briefmarken direkt von uns (Stichwort MOBA)!
Viessmann Modellspielwaren GmbH, Am Bahnhof 1, D-35116 Hatzfeld, www.viessmann-modell.de

Liebe

MOBA Forum Leser,



Franz-Josef Küppers

die Spielwarenmesse hat ihre Tore geschlossen und wir können froh sein, unser Mammutprogramm bewältigt zu haben. Die 25 Termine, sowie zahlreiche Gespräche auf den Gängen dazwischen, haben uns aber auch die Grenze des in dieser Form gewollten Machbaren aufgezeigt. Die Kontakte zur Industrie waren, bzw. sind hervorragend und so konnten wir unter anderem die notwendigen Ausstattungsmaterialien für die INTERMODELLBAU in Dortmund ordern. Man setzt in uns Vertrauen und ich glaube aufgrund der gezeigten Kompetenz in der letzten Zeit ist dieses mehr als fundiert und begründet! Wir sind definitiv der Partner der Industrie zum Wohle unserer Mitglieder, denn letzten Endes sollen Sie ganz persönlich davon in erster Linie profitieren.

Als nächstes möchte und muß ich einmal mehr auf die sogenannten Spielregeln des Verbandes zu sprechen kommen. Die Voraussetzungen für die Rechnungserstellung ist die Mitgliedermeldung, jeweils am Anfang des neuen Jahres bis spätestens zum 31.01. Erfolgt keine Mitgliedermeldung, in diesem Jahr lag die Quote bei 45%, kann laut Beitragsordnung Punkt 2. die Mitgliederzahl des Vorjahres mit einem Zuschlag von 10% mit Aufrundung nach oben auf volle Zahl zugrunde gelegt werden. Die Aufforderung eines Vereins, im Januar die Rechnung zuzusenden, kann also auf keinen Fall erfolgen. Die Rechnungslegung erfolgt in der Regel Ende Februar bzw. Anfang März. Auch möchte ich darum bitten, daß keine Zahlung vorher erfolgt, da bei der Zahlung grundsätzlich die Rechnungsnummer angegeben werden sollte. Rechnungen werden ausschließlich gesondert verschickt, also nie als Beilage zum Forum oder einer anderen Aussendung des Verbandes. Der Ausweisdruck erfolgt alle 3 Jahre. Einmal jährlich werden ergänzende Ausweise gedruckt, z. B. für neue Mitglieder oder geänderte Adressendaten. Auch hierbei gilt die Voraussetzung der Mitgliedermeldung bis 31.01. Das klingt jetzt sicher sehr bürokratisch und streng, aber bitte schön, wir müssen Ihnen gegenüber Rechenschaft ablegen und gerade in Sachen Kassen ist man sehr sensibel geworden. Mit Recht übrigens, also denken Sie bitte an die sog. Spielregeln diese kommen uns allen im laufenden Miteinander zugute!

Auch in diesem Jahr, so denke ich jedenfalls, kann die INTERMODELLBAU 2002 (immerhin schon zum 24. Mal) ihrem Anspruch als größte (und vielleicht beste) Modellbauausstellung in Europa gerecht werden. Auch wir, namentlich der Modellbahnverband in Deutschland e.V., sind stolz darauf, dem fachlich anspruchsvollen Publikum sehr schöne und vor allem neue Modellbahnanlagen zeigen zu können. In den Hallen 6 und 8 wird im gewohnten Maße Modelleisenbahn in Reinkultur gezeigt. Dies dürfte in ihrer Größenordnung wohl einzigartig sein. So bietet die Halle 6 den nötigen Platz für die Modellbahnindustrie und in der Halle 8 werden wieder einmal die ideellen Aussteller, sprich Anlagen, eine Bruttofläche von über 5500m² füllen. Mit ca. 30 Modellbahnanlagen der Spurweiten Z bis zu 2m dürfte jeder Geschmack berücksichtigt sein. Natürlich sind auch unsere Freunde aus den Benelux-Staaten dabei. Der Stand des Modellbahnverbandes in Deutschland e.V., wie immer an seinem angestammten Platz, ist die erste Anlaufstelle für alle Modellbahner mit Fragen rund um das Thema Modelleisenbahn. Aber nicht nur am Verbandsstand werden wir uns bemühen, die Fragen der Besucher zu beantworten. Auch an den Ausstellungsanlagen wird Ihnen mit Sicherheit Rede und Antwort gestanden. Der Spielbereich für Kinder und Jugendliche mußte aus technischen Gründen ausgelagert werden. Sie finden die Basteltische und Spielpodeste direkt gegenüber dem Eingangsbereich des MOBA - Standes. An dieser Stelle gilt unser Dank der Industrie für Ihre Unterstützung in diesem Bereich. Den durch die Verlagerung des Spielbereichs frei geworden Raum nutzen wir, um Ihnen noch mehr Modellbau präsentieren zu können. Der Workshop, erstmals in Göppingen gestartet, wird mit dem Thema "Anlagenbau" in Dortmund Premiere haben. Unter der Leitung von Rolf Knipper, bekannt durch seine vielen Publikationen, haben Sie die Möglichkeit, den Experten auf die Finger zu schauen. Natürlich wird auch hier keine Frage unbeantwortet bleiben. Außerdem sind auf dem Verbandsstand noch der Luxemburgische Verband MBM, der AKTT und die Herren Poscher und Lenzen mit ihren Aktionen zu Gast. Als besonderes Highlight wird eine kleine, aber sehr feine Anlage in diesem Demonstrationsbereich mit integriert. Lassen Sie sich überraschen es lohnt sich! Die MOBA - Seminare finden in der gleichen Form der letzten Jahre statt. Das Schwerpunktthema ist wieder einmal "Digital", da in diesem Bereich offenbar noch der meiste Aufklärungsbedarf besteht. Falls Sie Fragen zum holländischen Verband NMF haben, werden Sie in unserem Standteam - Mitglied Paul de Groot den richtigen Ansprechpartner finden.

Herzlichst

Ihr

Impressum MOBA Forum

Herausgeber:

Modellbahnverband
in Deutschland e.V.
Kapitelstr. 70
41460 Neuss

Redaktion und Anzeigen:

MOBA Pressereferat
Rolf Knipper
Carl-Lauterbach-Str. 28
51399 Burscheid
Tel: 02174 785578
Fax: 02174 785579
e-mail: Knipper.Rolf@t-online.de

Ständige Mitarbeiter:

Gerhard Dallwitz
Karl F. Ebe
Elke Ebe
Ulrich Kamp
Mary Knipper
Franz - J. Küppers
Roland Scheller
Rainer Sauerland
Ute Sauerland
Karl Steegmann
Rainer Bernd Voges
Klaus - Dieter Wiegel
Werner Wolters
Frank Zarges

Gesamtherstellung:

Resch Druck, Coburg

Vertrieb:

Geschäftsstelle
Kapitelstr. 70, 41460 Neuss

Das MOBA Forum erscheint vierteljährlich. Höhere Gewalt entbindet den Herausgeber von seiner Lieferpflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden.

Alle Rechte vorbehalten. MOBA in Deutschland e.V.
Jeglicher Nachdruck oder Speicherung in anderen Medien bedarf der Zustimmung des Herausgebers. Belegexemplar wird erbeten. Artikel mit Namensnennungen stellen nicht unbedingt die Meinung des Verbandes oder der Redaktion dar.

Die Schutzgebühr beträgt für das Heft 5,00 DM (Euro: 2,60) zuzüglich Versand

Leserpost bitte an die Redaktionsanschrift

AUF EIN WORT

Nun ist die Messe in Nürnberg schon wieder Vergangenheit. Was hat sie uns eigentlich gebracht? Neues, gar sensationelles? Mitnichten, denn man pegelt die Neuheitenflut auf ein vom Kunde auch abnehmbares Maß ein. Das ist natürlich auch wieder gut so, da der Beschaffungsrahmen des normal verdienenden Modellbauers auch nicht mehr so viel Neues (teures) zuläßt. Sicher haben das noch nicht alle Hersteller erkannt, zumindest wenn man sich die bisweilen unvermeidlichen limitierten Jahresmodelle ansieht. Der Sammler, bevorzugter Ansprechpartner dieser Produkte, wird rein biologisch nicht mehr all zu lange sein Geld dafür vorhalten. Ist es nicht besser den Nachwuchs adäquat anzusprechen? Denn die Kids haben ganz andere Sachen, weil penetrant von einschlägiger Seite beworben, im Kopf. Der MOBA unterstützt (und unterstützt!!) diese Gegenentwicklung pro Modellbahn der Industrie durch zwei Urkunden im Bereich des Modell des Jahres. Piko und Roco bekamen diese Auszeichnungen für die Siemens Dispo Lok (Piko) und die verkehrsrote 251 (Roco). Beide Modelle liegen deutlich unter 50 Euro im Geschäft. Das sollte Schule machen, denn die Ausführungs- und Betriebsqualitäten lassen keine Wünsche offen. Es ist zu hoffen, daß man auch in anderen Chefetagen sich diesem Gedanken einmal annimmt. Sollte dies die vielbeschworene Sensations - Neuheit der Messe sein, wäre sie das sicher auch im Sinne der Modellbauer und dessen Nachwuchs. Auf jeden Fall aber ist dies der Fall aus meiner Sicht. Also, liebe Industrie, hier gilt es anzusetzen, dann klappt das auch mit dem (zukünftigen) Umsatz!

Erstmals werden wir auf dem MOBA Messestand in Dortmund ein Workshop vorstellen. Sie können dort u.a. den Beginn des Modulsystems mit dem Thema Bf Kottenforst hautnah erleben. Im nächsten Heft stellen wir Ihnen das Konzept noch näher vor. Daneben wird ab dem Herbst genau diese Baugeschichte in der MIBA als Serie erscheinen. Bis dahin gibt es aber noch Einiges zu tun, also nichts wie 'ran...

meint jedenfalls für heute Ihr

Rolf Knipper Pressereferent

MOBA ganz aktuell im Internet:
<http://www.moba-deutschland.de>

Heute im Forum

Forum Thema, Vorwort des 1. Vorsitzenden	3
Forum Redaktion, Impressum	4
Inhalt	5
Ausstellung, INTERMODELLBAU 2002	6
Module, Teil 6	10
Modell des Jahres, Nürnberg 2002	16
Ausstellung, München 2001	18
Mitteilungen aus dem Verband	22
Ausstellung, Hamburg 2001	26
MOBA Mitglieder, Anlage Hahn	30
MOBA Leistungen	32
MOBA Termine	34



Titelbild:

Roco wird in H0 den ICE TD in maßstäblicher Ausführung ausliefern. Die Anhänger der modernen Bahn dürften mit dieser Ankündigung sicher in's Schwärmen geraten. Das Vorbild des Neigetechnik Zuges verkörpert die "moderne Bahn" im Übrigen schlechthin.

Foto: Werkbild Roco

Das tägliche Ritual in Neukirchen des MOBA Messe Teams - anlässlich der Spielwarenmesse in Nürnberg: Karl F. Ebe (rechts im Bild) und Franz Josef Küppers fahren mit dem Pedolino von hier aus in die fränkische Metropole. Die andere Gruppe mit Rainer Sauerland, Gisbert Holthey, Rolf und Mary Knipper pendelten hingegen mit dem PKW. Alles funktionierte bestens und das Ergebnis konnte man Tag für Tag ganz aktuell im Internet verfolgen. Zudem wurden die Modelle des Jahres von uns prämiert. Alles Weitere dazu in der heutigen Ausgabe.

Foto: fjk

**MOBA - EINE STARKE GEMEINSCHAFT,
DENN KOMPETENZ ENTSCHIEDET!**

24. Internationale Ausstellung für Modellbau und Modellsport

17.4. bis 21.4.2002

Vom 17. Bis 21. April 2002 öffnen die Westfalenhallen Dortmund bereits zum 24. mal für die INTERMODELLBAU die Pforten. Sie ist damit die älteste Ausstellung für Modellbau und Modellsport in Europa. Auch in diesem Jahr stehen dem interessierten Besucher wieder alle acht Hallen zur Verfügung. Auf 48 000 m² Bruttofläche wird alles geboten, was mit Modellbau und Modellsport zu tun hat. Und dem Modelleisenbahner stehen dabei allein zwei Hallen zur Verfügung. In der Halle sechs befinden sich wie in den vergangenen Jahren die Hersteller von Modelleisenbahnen. Mit dabei sind wieder alle großen Modellbahn- und Zubehörhersteller der Branche. Aber auch viele Kleinserienhersteller, die man sonst auf ähnlichen Ausstellungen vergebens sucht, geben sich ein Stelldichein. Daneben sind in der Halle 6 auch viele Händler anwesend. Hier kann das eben bewunderte Modell günstig erworben werden.



Inzwischen ist es schon Tradition - in Dortmund stellen oft und gerne Clubs und Vereinigungen aus den BENELUX Staaten aus. Ein absolutes Highlight dürfte die H0 Anlage aus den Niederlanden sein.

Foto: Len de Vries

Das Salz in der Suppe sind bekannter Maßen immer noch die über 30 Schauanlagen der verschiedenen Modelleisenbahnclubs und Einzelpersonen aus dem In- und Ausland. Allein 9 Anlagen kommen dabei aus Belgien und den Niederlanden. Daß der Modellbahnverband in Deutschland e.V. wieder die ideale Trägerschaft für diese Ausstellung bekommen hat, versteht sich von selbst. Unserem Messereferenten Karl Fr. Ebe ist es wieder einmal mehr gelungen, hervorragende Exponate aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden nach Dortmund zu holen. Dabei wird auch die gesamte Bandbreite der Nenngrößen von Z bis II m in Dortmund gezeigt. Viele Anlagen sind das erste mal auf einer großen Ausstellung hierzulande zu sehen. Darüber hinaus sind einige Exponate bereits auf anderen anerkannten Ausstellungen ausgezeichnet worden. Es erwarten also den Modelleisenbahner viele Schmäckerln.

Der große MOBA-Stand (Nr. 8012) wird mit einem neuen Konzept aufwarten. Während in der Vergangenheit der Kommunikationsteil überwog, haben wir ab diesem Jahr einen großen Aktivteil mit dazu genommen. Versierte Modellbahner aus NRW zeigen dem Besucher ihr Können. So wird die in Göppingen begonnene Modul-Anlage Kottenforst vor den Augen des Publikums weitergebaut. Unser Pressereferent Rolf Knipper, bekannt aus vielen Veröffentlichungen in der MIBA oder im Eisenbahn Journal und Mitglieder des Modellbahn Team Burscheid werden dem interessierten Modellbahner Rede und Antwort stehen. Schauen Sie den Akteuren einfach einmal über die Schulter, wenn z.B. das C-Gleis von Märklin optimiert und die Digitaltechnik angeschlossen werden. Oder z.B. Andreas Irmscher: er hat sich ganz und gar der Spur 0 verschrieben und seine Schmalspurbahn in 0e gleich mitgebracht. Auch an dieser Anlage wird während der Ausstellung weitergebaut. Sehenswert sind zudem die zahlreichen Eigenbauten. Die Modellbauer Hans Poscher und Jürgen Lenzen bringen dem Besucher das Hobby in bewährter Manier näher, verraten Kniffe und geben Tipps für alle Belange des Hobbys.

An einem weiteren MOBA Stand (Nr. 8002) hält der MOBA in Zusammenarbeit mit der Industrie täglich neun



In 0e entstand diese wunderbare Kleinbahnanlage der AG 7/11 Aschersleben. Basis war dafür die bekannte Fleischmann Magic Train.

Beide Fotos oben: Becker, Aschersleben

Die IGM Kaarst zeigt unter anderem auf ihrer Anlage diese gelungene Brückenszene.

Foto unten: IGM





Seminare zum Thema Modelleisenbahn ab. Dieses Jahr liegt der Schwerpunkt bei dem Thema DIGITAL. Horst Wolf wird wieder in bekannter Art durch das Programm führen. Vergessen wurden aber auch die jüngsten Modellbahn-Kids nicht. An einem eigenen Stand (Nr. 8000) können sie sich nach Herzenslust austoben und somit erste Erfahrungen mit unserem Hobby machen.

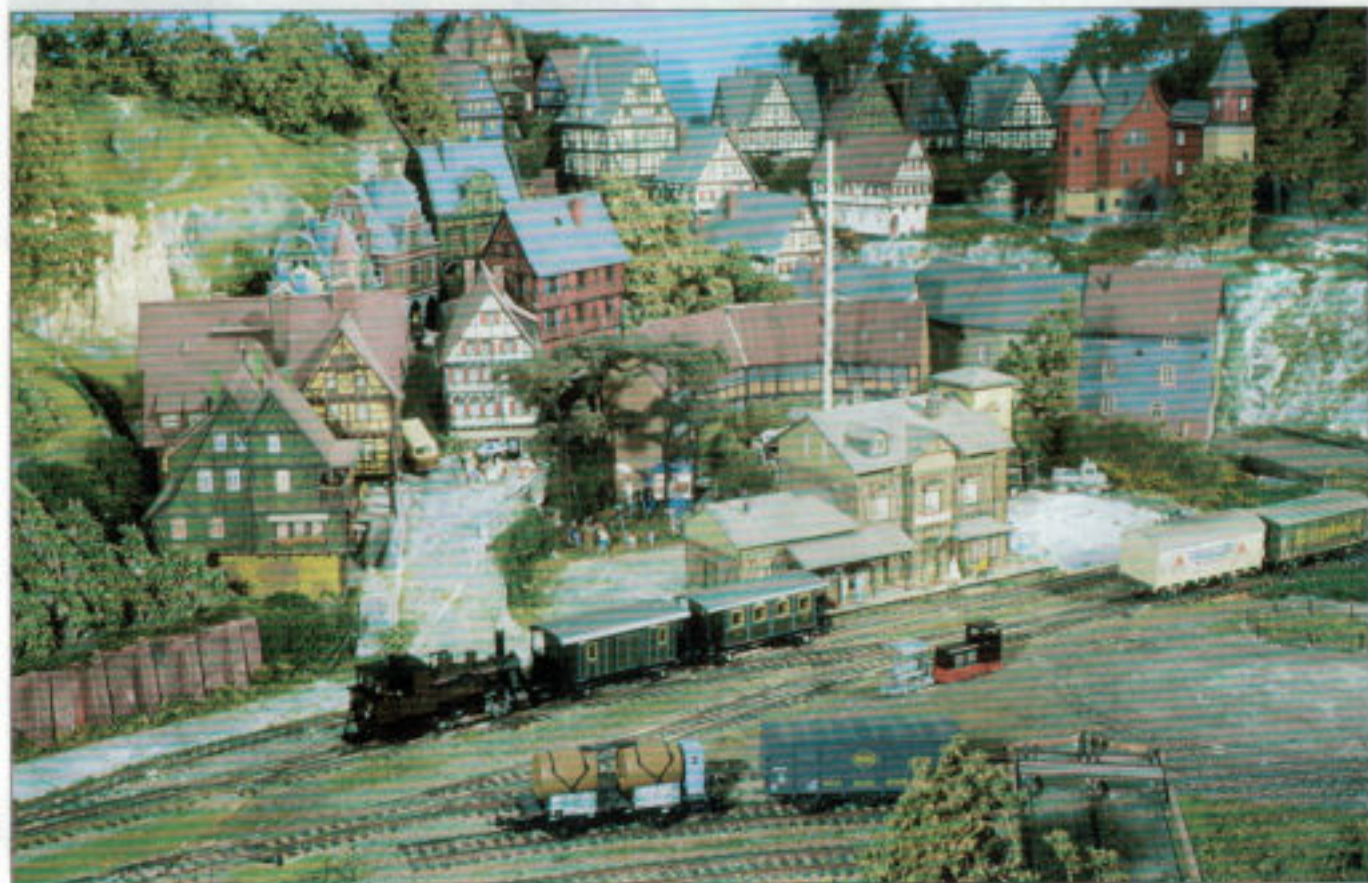
Zum Schluß darf ich alle herzlich einladen: kommen Sie nach Dortmund, besuchen Sie die 24. INTERMODELLBAU und den MOBA Stand und lassen Sie sich auf keinen Fall das Highlight des ersten Halbjahres 2002 in Sachen Modellbahn entgehen. Wer dennoch diese Ausstellung nicht persönlich besuchen kann, findet täglich ab ca. 19:00 Uhr an allen Ausstellungstagen die Ereignisse (und Anlagen) live im Internet. Hier informieren wir Sie über alle Aktivitäten aus den Modellbahnhallen - also Spannung pur! kfe



oben:
Die ARGE Modellbahn Dortmund zeigt eine N Landschaftsanlage.

links:
Der Kittel Dampftriebwagen ist auf der H0 Anlage des MVN Nijkerk unterwegs. *Foto: MVN*

unten:
DePassarel zeigt die prämierte Anlage rund um den Weinanbau. *Foto: Bruno Kaiser*



Teilnehmer der INTERMODELLBAU 2002

Stand-Nr.	Spurweite	Name	ORT
8000	MOBA	Deutschland e.V. - Kinderspielbereich	Neuss
8002	MOBA	Deutschland e.V. - Seminare	Neuss
8004	1	P.A.J. Modelbouw Belgien	Linter
8006	H0	Modelspoorclub Oost Brabant	Helmond
8008	1	Spur 1 - Kreativ	Schwelm
8010	1	Spur 1 Team Hagen e.V.	Hagen
8012	MOBA	Deutschland e.V.	Neuss
8012	0e	Andreas Irmischer	Soest
8012	TT	Arbeitskreis TT	Remscheid
8014	TT / H0	Modellbahnclub Stralsund	Stralsund
8016	II m	Simplexteam Rennerod	Rennerod
8018	II m	Eisenbahnclub der Stw.	Wuppertal
8020	N	Modelspoorgroep s' Hertogenbosch	s' Hertogenbosch
8022	0e	AG7/11Aschersleben	Staßfurt
8024	H0	MagdeburgerStraßenbahnfr.	Magdeburg
8026	H0	ARGE Recklinghausen	Recklinghausen
8028	Z	Z Club 92	Bochum
8030	H0	Bergische Eisenbahnfr.e.V.	Wipperfürth
8032	H0	AG DönbergerModellbahnfr.	Wuppertal
8034	0	Paul Schraepen	Hasselt
8036	N	Modellbau-Team Köln	Köln
8038	H0m	Furka - Bergstrecke Sek. NRW	Dortmund
8040	H0	Interessengem. Modellbahn	Kaarst
8042	H0	De Passarel	Eindhoven
8044	H0	Johann Gutenberg Schule	Dülmen
8046	H0	Roland Halma	Aalten
8048	H0	Modelspoorvereniging MVN	Nijkerk
8050	H0	Maximilian Kramer	Klingmoos
8052	0	Kippschalter Dortmund	Schwerte
8054	H0m	Voornse Modelspoorvereniging	Strijen
8056	N	ARGE Modellbahn Dortmund	Dortmund
8058	H0	MTD Modelbouw- en treinincl.	Morstel
8060	Z	Z Club International	Stuttgart
8062	H0	Thomas Odenhausen	Hemer

rechts:

Ganz groß, nämlich in der Spurweite 0 kommt uns Paul Schraepen aus Belgien heuer daher. Nicht genug, denn auch sein Thema ist außergewöhnlich: Bahnverkehr der Epoche 3 in den USA!



Foto: Schraepen

MODULE

MODULE

DIE GROÙE MOBA SERIE

Teil 6

Bisher haben wir uns im wesentlichen mit Dingen beschäftigt, die sich sichtbar auf dem Modul abspielen. Heute nun geht es in den Untergrund, d.h. auf die Unterseite des Moduls. Die neue Folge befaÙt sich im wesentlichen mit der mechanischen Verbindung zwischen den Modulen und den elektrischen Verbindungen auf und zwischen den Modulen. Roland Scheller hat nun das Wort:



oben:

Eine ganz neue Modulanlage nach eigener Norm baute im letzten Jahr Rolf Knipper. Die Technik unter der Trassenplatte ist wesentlich aufweniger gegenüber einem stationären Aufbau. Ganz egal ob es sich hier um eine digitale (hier im Bild) oder eine analoge Steuerung (wie in Freiburg) handelt.

links:

Der Vorteil beim Modulbau: Man kann alles im Sitzen ganz bequem erledigen. Da spielt der Mehraufwand beim Bau eher die nachgeordnete Rolle.

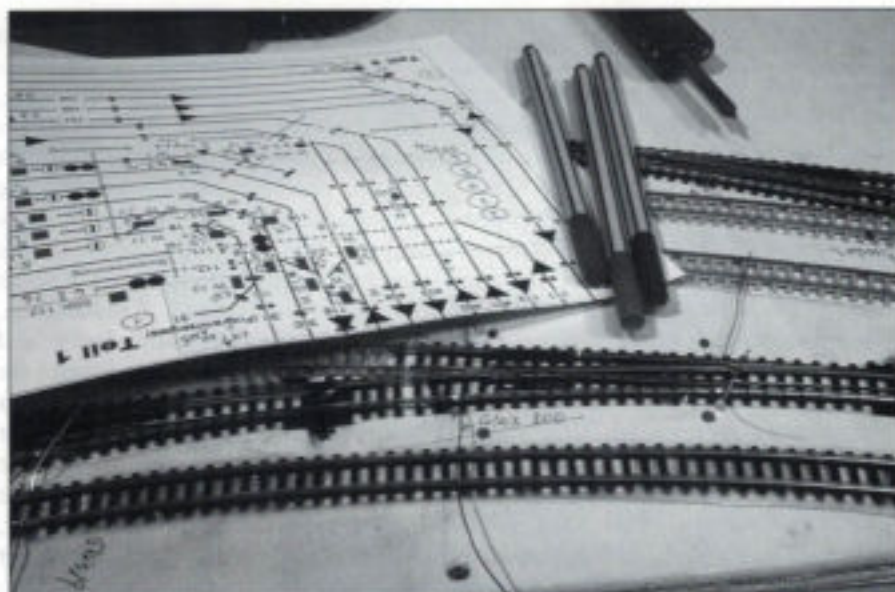
Fotos: Rolf Knipper

Mechanische Verbindung der Module

Eines der wenigen Dinge, welche sich einheitlich bei allen Modulnormen durchgesetzt hat, ist die mechanische Verbindung der Module untereinander in Form von Schloßschrauben. Schloßschrauben in Verbindung mit großen Unterlegscheiben und Flügelmuttern erzeugen flächig einen großen Anpreßdruck und geben der Verbindung einen stabilen Halt. Unterschiede gibt es nur in der Größe der verwendeten Schrauben. Am weitesten verbreitet sind Schrauben M6 und M8. In der Regel sind die Bohrungen für die Schrauben Bestandteil der Modulnorm. Wichtig ist, daß die Bohrungen in einem direkten Bezug zum Gleis liegen und sich nicht unbedingt an den Modulrändern orientieren. Nur so sind die Bohrlöcher wirklich paßgenau, so daß die Module auch freizügig kombinierbar sind. Wir haben uns z.B. eine Schablone geschaffen samt gehärteten Stahlhülsen in den Bohrlöchern, damit die Löcher der Schablone beim vielen Bohren nicht ausfransen. Außerdem hat die Schablone einen Winkel, der genau zwischen die Schienenprofile des Gleises paßt, damit ein exakter Bezug der Bohrlöcher zum Gleis entsteht. Zusätzlich erweitern wir dann die vorgebohrten Löcher mit einem um 0,5mm größerer Bohrer auf. Analog unserer Modulnorm wäre also ein 8,5mm Bohrer, da M 8-Schrauben vorhanden, erforderlich. Dadurch erhält man ein gewisses Spiel, um Ungenauigkeiten am Modulkopf auszugleichen. Diese sind zwangsläufig bei jedem Modul irgendwie vorhanden man sollte sich nichts vormachen! Die Erfahrung hat gezeigt, daß es eine 100%-Paßgenauigkeit niemals geben kann. Allein schon die Art des verwendeten Klebstoffs bzw. die Dicke des Kleberauftrags erzeugt Toleranzen.

Elektrische Verbindungen auf einem Modul

Jede elektrischen Verbindung auf einem Modul ist eine latente, potentielle Störquelle. Die Gefahr eines Kabelbruchs beim Transport ist eigentlich permanent gegeben. Grundsätzlich vermeiden kann man dieses Problem nicht, aber wenn man bestimmte Dinge beachtet, kann man die Gefahr wesentlich minimieren. Der Kabelbruch tritt in der Regel durch die Vibrationen beim Transport auf. In allen mir bekannten Fällen bricht das Kabel direkt

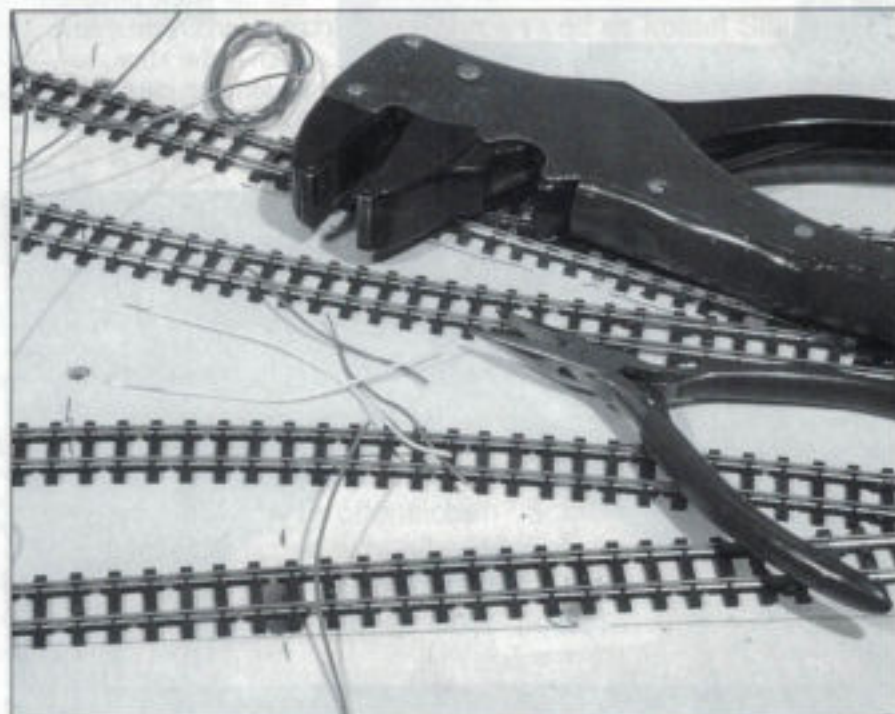
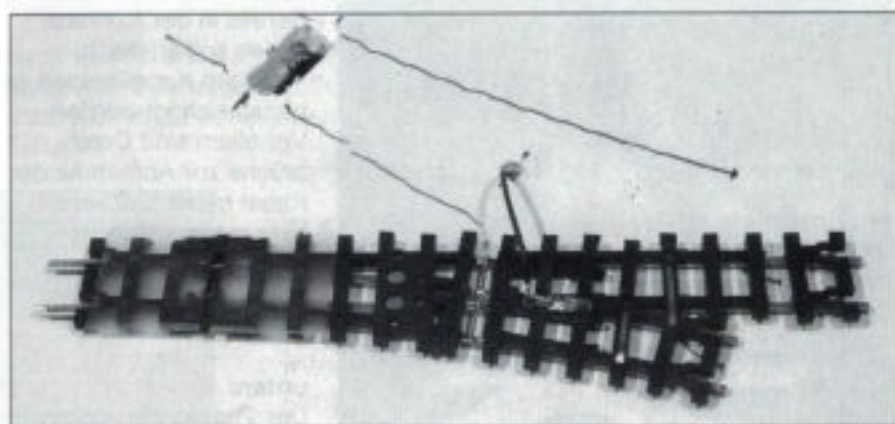


oben: Planung ist das halbe Leben! Lötunkte sollten unbedingt dokumentiert werden.

Fotos (3): Rolf Kripper

Mitte: Die Herzstückpolarisierungen werden vorher angelötet.

unten: Stück für Stück wird ein Anschlußdraht nach dem anderen platziert.



am Ende der verzinnten Fläche an einem Stecker, einer Lötleiste o.ä. An solch einem Lötstützpunkt ist das Kabel fest fixiert, der anschließende Kabelabschnitt ist in der Regel lose. Genau an dieser Stelle wirken die Kräfte, ausgelöst in erster Linie durch Vibrationen beim Transport. Wie bei einem Blech, das ich dauernd hin und her knicke, bricht irgendwann das Kabel an eben dieser Stelle. Leider bringt es auch nichts, das Kabel in seiner Gesamtheit am Modul zu fixieren. Durch die Temperaturschwankungen bei Lagerung und Transport kommt es zu Längenausdehnungen auf dem Modul, welche im ungünstigsten Fall zu einem Abreißen des Kabels führen kann. Das Kabel muß deshalb prinzipiell gewisse Bewegungen mitmachen können. Grundsätzlich sollte bei der Verkabelung eines Moduls ausschließlich Litzen, aber kein massiver Draht verwendet

werden. Die Litze kann Bewegungen am Modul wesentlich besser mitmachen. Außerdem ist es notwendig, eine Fixierung zu finden, die Bewegungen der Geschichte grundsätzlich erlaubt, aber verhindert, daß sich die Vibrationskräfte auf das Kabel auswirken. Wir haben bei uns im Verein jahrelang herumexperimentiert. Es gab Versuche mit kleinen Kabelkanälen, was aber sehr arbeitsaufwändig und kostenintensiv war. Wir haben die Kabel mit Heißkleber fixiert, allerdings erschwerte dies aber Umbauten oder Korrekturen. Jetzt haben wir eine ebenso einfache wie pragmatische Lösung gefunden. Mit einem Tacker, der wenige Millimeter über der Modulunterseite ausgelöst wird, schießen wir Klammern in das Holz. Dadurch, daß der Tacker etwas über dem Holz abgeschossen wird, taucht die Klammer nicht ganz ein, sondern es

ergibt sich eine Öse von 2 - 3mm, in die man anschließend die Kabel bequem einziehen kann. Diese Methode erlaubt eine völlig individuelle Kabelführung auf dem Modul. Sie ist äußerst preiswert, jederzeit verfügbar und ermöglicht Korrekturen und Umbauten zu jedem Zeitpunkt. Die Kabel haben in dieser Führung genügend Spiel für die Bewegungen des Modulkastens, gleichzeitig wird es aber so fixiert, daß die Vibrationskräfte nur noch wenig Einfluß auf das Kabel haben. Aber bitte: erst die Tackerklammern und dann die Litzen! Umgekehrt können u.U. die Leitungen bei zu strammer Einstellung des Tackers durchtrennt werden. Zudem eignen sich die eingetrimmten Klammern auch zur Aufnahme von sog. Rasterbändern.

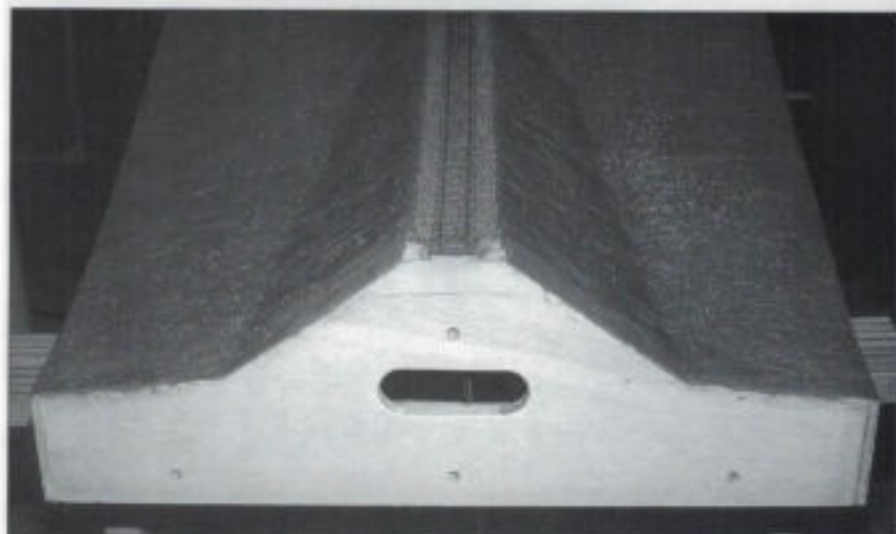
Verbindungen von Modul zu Modul

Im Prinzip gelten für Verbindungen von Modul zu Modul die selben schon beschriebenen Rahmenbedingungen. Es treten ebenfalls die Vibrationskräfte auf; zusätzlichen Einfluß hat zudem die Masse des Steckers. Um die Lötanschlüsse des Kabels zu schützen, ist eine Zugentlastung des Verbindungskabels dringend zu empfehlen. Zum einen gilt es, das Kabel am entsprechenden Steckverbinder zu entlasten, da das Gewicht des Steckverbinders natürlich heftig am Kabel arbeitet. Bei mehrpoligen Verbindungen, z.B. in Bahnhöfen, verwenden wir Sub-D-Steckverbinder aus der Computertechnik. Für diese Stecker gibt es Hauben, die den eigentlichen Steckverbinder und die Lötverbindungen schützen. In diese Hauben ist auch eine Zugentlastung integriert. Bei Verbindungen von Streckenmodul zu Streckenmodul verwenden wir Cinch-Stecker aus dem Hifi-Bereich. Hier kann man die Kabel mit einem Tropfen Heißkleber am Stecker fixieren. Zum anderen muß das Kabel auch am Übergang zum Modul zugentlastet werden, damit die Lötverbindungen an der Lötleiste nicht das ganze Gewicht des Kabels inklusive des Steckverbinders aufnehmen muß. Bei mehrpoligen Verbindungen kann dies mit einfachen Kabelschellen aus dem Bereich der Elektroinstallation erfolgen. Bei minderpoligen Verbindungen genügt wieder eine Fixierung mit der Heißklebepistole.



links:
Bereits in der Rohbauphase sollten die zukünftigen Kabeltrassen berücksichtigt werden. Vor allem sind Durchbrüche zur Aufnahme der Kabel nebst Steckern sehr ratsam. Zudem eignen sie sich in der gezeigten Variation als Tragegriffe.

unten:
Der Tragegriffe nochmals aus der Nähe gesehen. Links und rechts, bzw. auch in der Mitte, befinden sich die Öffnungen für die Schloßschrauben.



Fotos (2) EFB

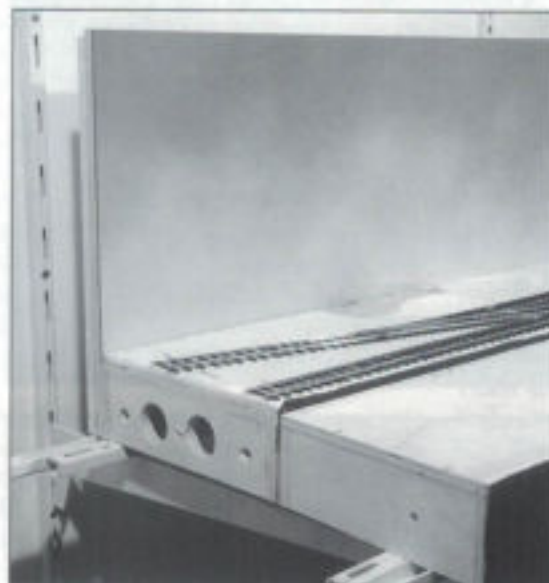
Digital - Technik für Module

Wenn heute der Bau einer Modulanlage nach neuen Normen begonnen wird, stellt sich sofort die Frage nach der Art der Steuerung der Anlage, digital oder analog. Eigentlich fühle ich mich für dieses Thema nicht unbedingt kompetent, da wir bei uns im Verein nur Erfahrungen mit analogen Steuerungen haben. Vielleicht fühlt sich einer der Mitleser mit bereits gemachten Erfahrungen berufen uns seine digitale Erfahrungen im Modulbau kundzutun. Ich selber kann hier nur theoretische Überlegungen anstellen. Als wir mit dem Bau unserer ersten Module begannen, kannte der gemeine Modellbahner den Begriff Digital eigentlich nur in Verbindung mit seiner Armbanduhr. Aus Gründen der Kompatibilität arbeiten wir bis heute mit analogen Steuerungen für unsere Anlage. Die Modellbahnwelt hat sich seither deutlich gewandelt und es gibt heute ein fast nicht mehr zu überschauendes Angebot an digitalen Bausteinen, sowohl für den Fahrbetrieb (Lokdecoder) als auch für die Anlagensteuerung. Das Angebot zielt natürlich in erster Linie auf den privaten Modellbahner ab, der zu Hause im Keller seine Modellbahnanlage aufbaut und diese dort stationär betreibt. Was bringt der Einsatz dieser Technik beim Einsatz auf Modulanlagen? Den größten Nutzen der Digitaltechnik sehe ich in der Steuerung von Bahnhöfen. Die Einführung eines Bus - Systems zur Steuerung von Weichen und Signalen reduziert den Verdrahtungsaufwand erheblich. Dadurch erhöht sich insbesondere die Betriebssicherheit (s. obere Kapitel), da die Anzahl der Kabelverbindungen deutlich vermindert wird. Änderungen von Fahr- und Rangierstraßen können einfach per Software erfolgen, ohne direkten Eingriff in die Verdrahtung der Module. Die digitale Ansteuerung von Lokomotiven bringt grundsätzlich Vorteile, da sich der Motor digital viel feinfühler regeln oder sich z.B. bei der Höchstgeschwindigkeit problemlos begrenzen läßt. Außerdem erschließt die Digital - technik zahlreiche Zusatzfunktionen, die im Analogbetrieb nur sehr aufwendig oder gar nicht zu realisieren sind. Z.B. sind das konstante Zug- und Spitzenbeleuchtungen, Rangierkuppungen oder gar Soundoptionen etc. Ob die digitale Ansteuerung von Lokomotiven aber beim speziellen Einsatz



oben:

Für die Verdrahtungsarbeiten lassen sich Module, egal eigentlich welcher Größe, auf die Seite legen. Ein Vorteil den die stationäre Anlage in aller Regel nicht bieten kann!



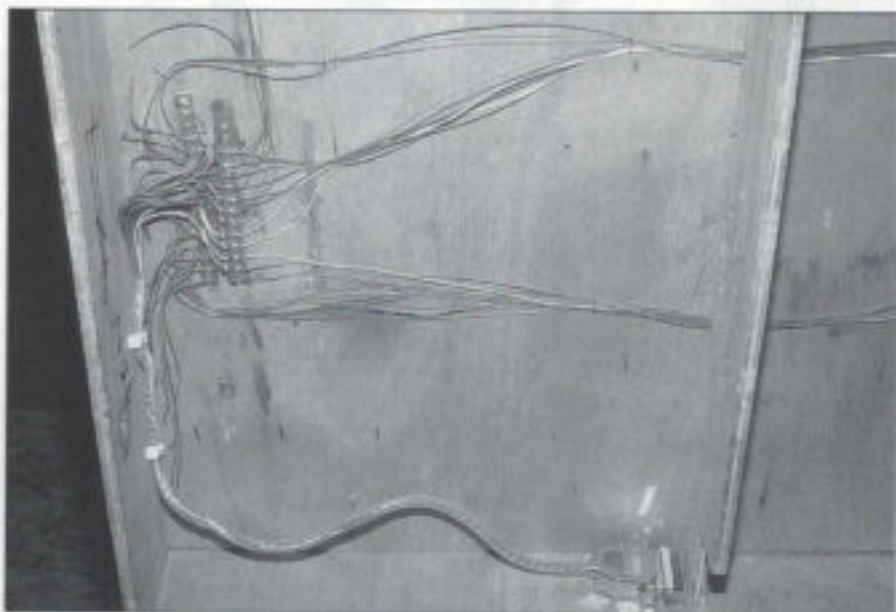
Mitte:

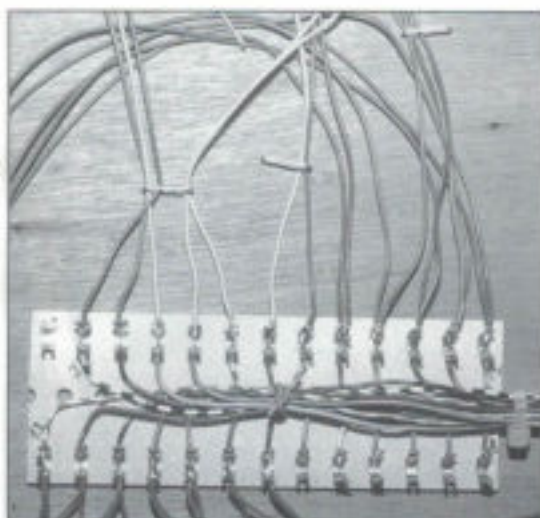
Hier sind die Ausführungen der Kabeldurchlässe etwas anders ausgeführt. Den Zweck erfüllen sie aber dennoch.

unten:

Kurz vor den Modulenden "knubbeln" sich die Kabeltrassen! Das ist zwangsläufig in den meisten Fällen so. Lötleisten erleichtern das Sortieren ganz erheblich. Unten ist der Sub D Stecker zu sehen.

Fotos: EFB (2), R. Knipper (1)





links:

Hier sind die Tackerklammern gut zu sehen. Aber Vorsicht: nicht die Isolierung der Litzen beschädigen. Die Kannten sind relativ scharfkantig.

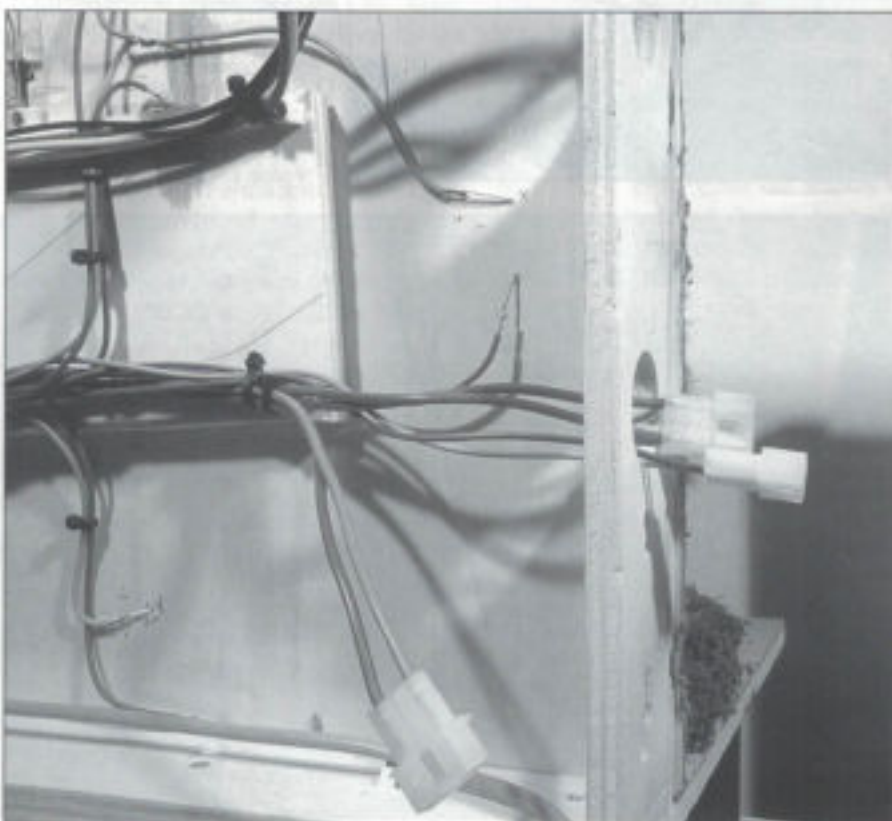
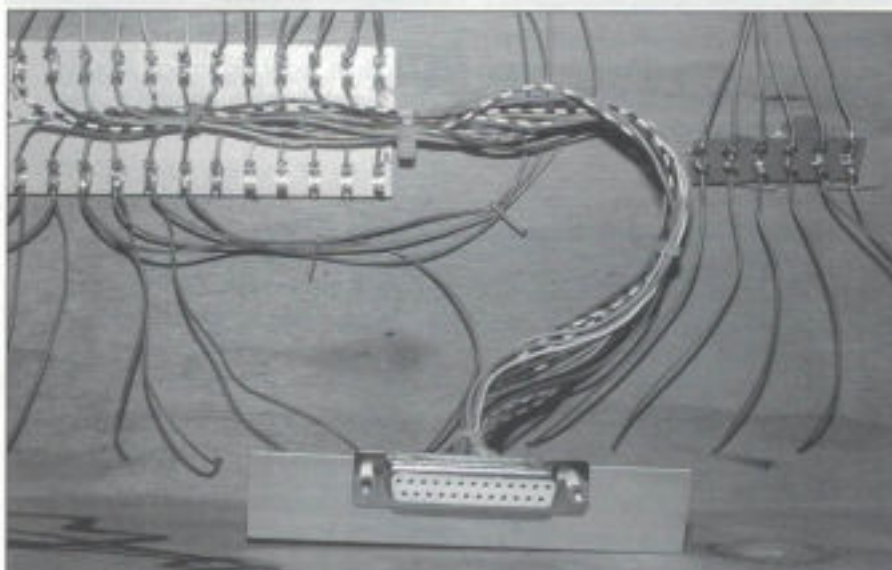
Mitte:

Die Buchsenleiste der Sub D Stecker.

unten:

Rolf Knipper verwendet Industrie - Stecker von Farnell.

Fotos: EFB (2), Rolf Knipper (1)



auf Modulanlagen Sinn macht, hängt wesentlich vom Betriebskonzept der Anlage ab. FREMO z.B. verfolgt ein Betriebskonzept, das nach Fahrdienstleitern und Lokführern unterscheidet. Die Fahrdienstleiter stellen die Weichen und Signale in den einzelnen Bahnhöfen und regelt mit den Nachbarbahnhöfen die Zugfolge. Die Lokführer begleiten den Zug bei seiner Fahrt über die Anlage, unabhängig davon wie groß diese hinsichtlich der Streckenlänge auch immer ist, und folgen den Anweisungen der Fahrdienstleiter. Bei diesem Betriebskonzept hat die Digital-technik große Vorteile. Der Lokführer bekommt einen Handregler mit der digitalen Adresse seiner Lok. Mit diesem Handregler kann sich der Lokführer an allen Betriebsstellen auf den Bus zuschalten und seine Lok entsprechend der Fahrhinweise und den Signalen über die Anlage steuern. Dieses Betriebskonzept kommt dem Vorbildbetrieb sehr nahe, bedingt aber auch eine große Zahl Bediener. Es werden zwangsläufig für jeden Bahnhof Fahrdienstleiter benötigt und auch eine größere Anzahl Lokführer (analog der Anzahl von Loks bei einer Session). Leider läßt sich dieses tolle Betriebskonzept nur schlecht für Ausstellungsanlagen anwenden, weil der Personalaufwand in der Regel einfach zu groß ist. Bei Messen treibt es die Kosten exorbitant nach oben, mit der Gefahr, dann gerade aus diesem Grund nicht berücksichtigt zu werden. Bei eigenen Ausstellungen benötigt man die Mitglieder auch für andere Aufgaben (Kasse, Bewirtung etc.). Deswegen muß man für Ausstellungsanlagen in der Regel auf ein personalsparendes Betriebskonzept zurückgreifen. In unserem Verein haben wir dafür Fahrdienstleiter und Lokführer in Personalunion zusammengefaßt, d.h. der Fahrdienstleiter eines Bahnhofs steuert die Weichen und Signale und fährt gleichzeitig die Züge. Für diese Betriebsart ist die digitale Steuerung der Züge leider m.E. nicht geeignet, da die Übergabe einer Lok von einem Bahnhof zum nächsten sich als sehr aufwendig erweist, da zu jedem Zug die digitale Adresse der Lok übermittelt werden muß. Dies ist im Fahrtstreß einer Ausstellung aus meiner Sicht nicht optimal durchführbar. Noch mehr Personal spart man, wenn man die Anlage vollautomatisch zentral von einem Computer aus steuert. Dann ist die komplette Digitalisierung der Anlage

Top-Neuheit

grundsätzlich Voraussetzung. In meinen Augen widerspricht aber diese Form der Steuerung dem tieferen Sinn einer Modulanlage. Diese wird in der Regel immer von einer Gruppe gebaut. Also sollte auch die Gruppe die Möglichkeit haben, die Module selbst zu steuern und dies nicht dem Kollegen Computer überlassen.

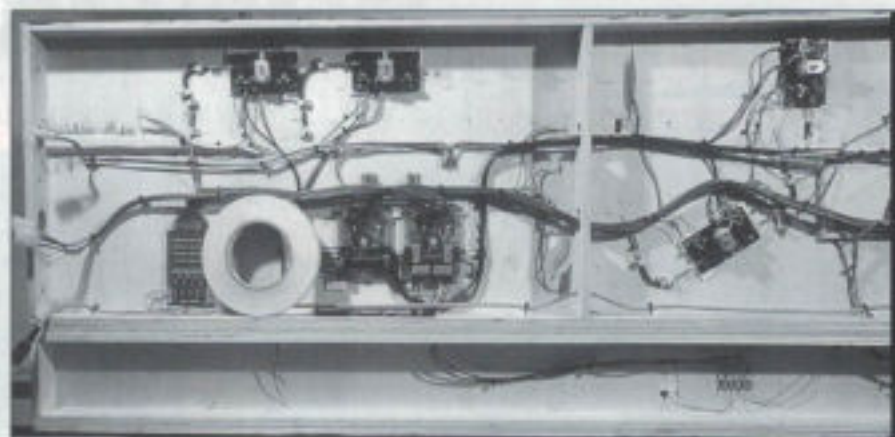
rs

(Fortsetzung folgt)

Ergänzungen von Rolf Knipper (red):

Roland hat aus seiner Sicht im Hinblick der grundsätzlichen Nutzung einer Digitalsteuerung von Modulen nicht ganz unrecht. Doch gerade seine dargestellten Schwächen lassen sich mit intensiver Beschäftigung der Thematik doch in das Umgekehrte wenden. Will sagen: mit einer Digitalsteuerung ist gerade der Modulbetrieb in jeder möglichen Betriebsart zu bewältigen. Das Modellbahn Team Burscheid konnte damit sehr gute Erfahrungen machen, da die einzelnen Teile der Anlage in Privatbesitz sind und dort per Hand gefahren werden. Im gemeinsamen Aufbau wird die ganze Sache dann zentral über den PC gesteuert, was natürlich im Rahmen von Ausstellungen und Messen Personal spart. Genau das war und ist doch der Punkt. Also, genug erst einmal für heute. Wir werden auf das Thema Digital noch einmal zu sprechen kommen. Dennoch sei Roland ausdrücklich für seine Bet-

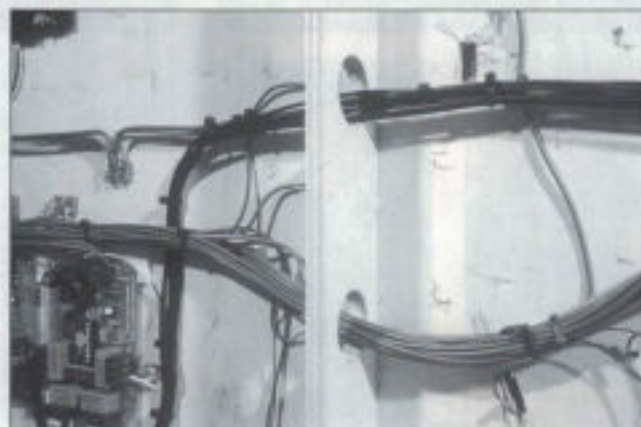
rachtungen gedankt. Sie sind in diesem Zusammenhang besonders wichtig für die grundsätzliche Ausstattung und Betriebsarten von Modulanlagen.



oben:

Die Digitaltechnik erfordert eine Menge Vorplanung für eine optimale Nutzung. Die Komponenten stammen hier überwiegend von LDT Littfinski.

Fotos: Rolf Knipper (3)



links:

Von wegen "Digital" spart Kabel! Dennoch, die neue Technik hat ihre Stärke im Betriebskomfort.

unten:

Bei dieser britischen OO Anlage würde sich "Digital" schon wegen des regen Bw Betriebs lohnen!





MODELLE DES JAHRES 2001

prämiert durch den MOBA Vorstand und die Redaktion des MOBA Forums



oben:
Große Freunde bei Herrn Viessmann
und links Herr Köntopp von der Fa.
Faller war nicht minder froh.

unten:
Herr Gisbert von der Fa. Hübner



unten:
Trecker sind seine Leidenschaft: Herr
Saller ist sichtlich überrascht!

oben:
Mit norddeutscher Noblesse: Herr
Weinert fühlt sich geehrt und natürlich
auch in seiner Modellpolitik bestätigt.

rechts:
Eine glückliche "Bachfrau" bei Liliput-
Bachmann!

unten:
Herr der Bits: Herr Uhlenbrock



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ALLEN
GEWINNERN!

Fotos dieser Seite: Rainer Sauerland



<u>Fahrzeuge</u>	<u>Modellauswahl</u>	<u>Spurweite</u>
------------------	----------------------	------------------

Brawa	BR 06	H0
Weinert	BR 80	H0
Hübner	E 94	1
Tillig	BR 62	TT
Roco	E 44	H0

Züge

Trix	SBB TEE	N
------	---------	---

Wagen

Kibri	Tiefadewagen UAAI 687.9	H0
-------	-------------------------	----

Digitaltechnik

Uhlenbrock	IB Switch	Z bis 2
Viessmann	Rückmeldedecoder mit Besetztmelder	Z bis 2

Technik

Brawa	Leuchten und Laternen mit Stecksocket	H0
-------	---------------------------------------	----

Zubehör

Trix	Zeche "Zollverein"	H0
Faller	Wasserturm "Bielefeld"	H0
Kibri	Bahnunterwerk	H0
Auhagen	Stellwerk "Erfurt"	H0

Straßenfahrzeuge

Saller	Lanz Bulldog	Z
Herpa	BMW M3 Coupé	H0

Sonderpreise (Preis / Leistung - besondere Technik)

PIKO	Taurus Siemens Dispolok	H0
Roco	BR 215	H0
Bachmann	80 ton Three-Truck-Shay	H0



oben:
Die Mühe hat sich gelohnt: Roco bekommt gleich mehrere Auszeichnungen!
Mitte:
Herr Sick von der Fa. Kibri wird sofort lächeln - die Urkunden kommen!
rechts:
Überraschung bei Herpa gelungen - herzlichen Glückwunsch!

19. Internationale Modellbahnausstellung

vom 28.11. bis 2.12.2001 in München

Nach 1999 waren wir 2001 zum zweiten Mal in der Neuen Messe München zu Gast. Hier war alles versammelt, was Rang und Namen in der Modellbahnszene hat. Alle großen Hersteller der Branche und zahlreiche Kleinserienhersteller hatten den Weg nach München gefunden, um bei dem letzten Highlight des Jahres 2001 dabei zu sein. Und der Besucherstrom riss nicht ab. So strömten an den 5 Ausstellungstagen weit mehr als 100 000 Fans in die Messehalle. Viele Interessenten kamen aus dem Ausland, vorwiegend aus Österreich, Italien und der Schweiz. Und das, was dem Publikum dort geboten wurde, konnte sich allemal sehen lassen. Karl F. Ebe macht für uns einen informativen Rundgang; doch sehen Sie selbst.



oben und rechte Seite oben:

Der Verband VOEMEC zeigte zahlreiche außergewöhnlich gut gestaltete Szenen auf seiner großen Ausstellungsanlage.

rechte Seite unten:

Die Anlage von Spijkspoor - toll!

links, links unten:

Modellbau vom Feinstem zeigte das Team der Anlage Keuvelaarkade. Das Niveau der Niederländer spricht Bände!

Bewährter Standort

Einmal mehr waren die 14 Schaulanlagen der teilnehmenden Vereine und Einzelpersonen die eigentlichen Anziehungspunkte. Teilweise standen die Besucher so dicht gedrängt vor den Anlagen, daß man große Mühe hatte, durch die Gänge zu kommen. Allein 5 Exponate kamen aus dem Ausland.

Die Anlagen machten es

Zum erstenmal in München war auch der VOEMEC Verband österreichischer Modelleisenbahnclubs mit seinem Präsidenten Franz Binder vertreten. Sie zeigten dem Publikum eine sehr schön gestaltete eingleisige Modulbahn der Nenngröße H0. Stark auch die anderen Anlagen aus dem europäischen Ausland. Die Gruppe Maasbuurtspoor aus den Niederlanden hatte ihre preisgekrönte französische Anlage, die im Rhonetal angesiedelt ist, mit nach München gebracht. Beeindruckend die große Brücke über die Rhone oder auch die Schmalspurbahn mit dem Ziel Gebirge. Insbesondere die Schmalspurfahrzeuge entstanden überwiegend im Eigenbau. Eine weitere Gruppe aus den Niederlanden, nämlich der M.S.C. Spijkspoor aus Spijkennisse hatte ihre Anlage Meeresbahn um ein Hafenteil der Küstenbahn erweitert. Besonders gut gefiel hier die realistische Gestaltung des Wassers, welches nicht auf der Basis von Gießharz beruhte, sondern aus mehreren Papier-, Farb- und Boots-lackschichten gestaltete wurde. Hans Heinrich Schubert war wieder mit seiner amerikanischen Waldbahn dabei. Diese wurde im Vergleich zu 1999 erheblich erweitert. Eine große Holzbrücke nach amerikanischen Vorbild war das eigentliche Highlight der Anlage. Beeindruckend war auch das Exponat des MEC Stadtwerke München. Diese Modulanlage ist dem Grenzgebiet Deutschland / Österreich nachempfunden, was sich natürlich auch beim rollenden Material widerspiegelte. Begeistern konnte zudem die neue große Lawinenschutzgalerie von ca. 5 m Länge. Die N-Bahn Freunde München waren dagegen mit ihrer erweiterten N Anlage vertreten. Es war schon eine Augenweide, den langen Züge in einem weit verzweigten Schienennetz zuzusehen. Zum erstenmal mit von der Partie war auch der Modelleisenbahnclub Neumarkt mit seiner großen und hervorragend gestalteten LGB Anlage.



Dieses Schaustück erreicht an der höchsten Stelle 3,00 (!) Meter Höhe über Fußboden. Noch etwas mehr, nämlich 3,30 m, erreicht die BLS Nordrampe des Modelbahn Teams aus Köln. Imposant und beeindruckend wirkte diese Anlage abermals auf sein Publikum. Bis zu 22 verschiedene Zuggarnituren, bis 3,30 m lang, waren dabei im Einsatz. Der Modelleisenbahnclub Harzquer und Brockenbahn hatte seine erstmals vor 2 Jahren in Dortmund gezeigte Höhe Anlage Armische Kleinbahn erheblich erweitert. Sehr gut gelungen waren die vielen Wälder mit einem Sägewerk und die typischen reetgedeckten Häuser. Wie man hörte, soll diese Anlage noch einmal erweitert werden. Selbstverständlich werden wir dann das gute Stück bei einer der nächsten Ausstellung wieder zeigen.

Folgende Vereinigungen nahmen an dieser Ausstellung teil :

- M.S.C. Spijkspoor (NL)
- Maasbuurtspoor (NL)
- Modellbau - Team Köln
- MEC Harzquer- und Brockenbahn Wernigerode
- MEC Neumarkt Opf.
- Keuvelaarkade (NL)
- VOEMEC (A)
- ArGe Modulentwicklung und bau Barsinghausen
- N Bahn Freunde München
- Hans Heinrich Schubert
- MBC Poing
- Interessengem. Spur Z
- Spur 1e im Spur-1-Team Hagen

Schüler im Wettstreit

Ein weiterer Höhepunkt war der Modellbahn Modul Wettbewerb 2001 für Schulen. Unter dem Motto *Kreuz und quer durch Deutschland* nahmen über 100 Schulen aus ganz Deutschland am Wettbewerb teil. Die Sieger des Wettbewerbes haben wir Ihnen bereits in unserer Ausgabe 1 / 2002 vorgestellt. Auch der MOBA half hier mit. Was der MOBA zum Gelingen alles leistete, erfahren Sie in einem besonderem Artikel an anderer Stelle hier im Heft.

MOBA immer präsent

Der MOBA war in diesem Jahr mit einem rund 120 m² großen Verbandsstand in München vertreten. Viele Vereine aus dem süddeutschen Raum waren ständig Gäste bei uns und erkundigten sich über die neuen Leistungen und Aktivitäten des MOBA. Aber auch die Industrie war häufiger Gast auf unserem Stand. Es wurden u.a. viele Geschäftsgespräche untereinander oder mit Händlern geführt; auf neutralem Boden sozusagen und vor allem ungestört. Der große MOBA - Abend am Freitag war ein voller Erfolg für uns. Rund 300 Personen waren unserer Einladung gefolgt. Mit anwesend war auch die gesamte Geschäftsleitung der GHM. Erstmals gab es ein warmes Essen. Es wurde saftiger Schweinebraten mit Klößen und Krautsalat serviert. An diesem Abend ergaben sich unzählige Gespräche mit Vereinen und der Industrie und zahlreiche neue Freundschaften entwickelten sich. Alles in Allem: ein riesen Erfolg für den Verband.

Volltreffer Seminare

Am einem weiteren Stand wurden wieder unter der bewährten Leitung von Horst Wolf bis zu 9 Seminare pro Tag angeboten. Alle Seminare waren wieder (erwartungsgemäß) gut bis sehr gut besucht. Absoluter Renner: Thema Digital. So konnten wir bei den 42 Seminaren über 1600 Zuhörer begrüßen. Als Resümee kann man die Int. Modellbahnausstellung als das *Ausstellungs - Highlight* im letzten Halbjahr 2001 bezeichnen. Wir freuen uns schon auf die nächste Ausstellung in München. 2002 folgt nun Köln und der MOBA wird natürlich dabei sein.

kfe



oben:
Der MEC Neumarkt zeigte eine großzügige Spur 2m Anlage.

unten:
Herr Schubert hat ein gutes Gespür für Szenen aus den USA.



Top-Neuheit:
Die Dampflok BR 06 001.
Mit Sound und Dampf.

BRAWA

Modelle mit Liebe zum Detail

Streng limitiert!
Bestell-Ende 31. Mai 2002



Gekuppelt mit dem 5-achsigen Tender T38St hatte die „Riesenlokomotive“ BR 06 eine LfP von 26 520 mm und war so die größte deutsche Schnellzuglok. Das Gesamtgewicht von Lok und Tender betrug 224 t.

Epoche II
Weitere Infos im Internet: www.brawa.de

Limitierte Auflage mit ESU Loksound und Seuthe Rauchgenerator
(Bestell-Ende 31. Mai 2002)

Best.-Nr. 0632 Gleichstrom **DIGITAL PREMIUM**

Best.-Nr. 0633 Wechselstrom **DIGITAL PREMIUM**



Wieder lieferbar

Best.-Nr. 0630 Gleichstrom mit Schnittstelle

Best.-Nr. 0631 Wechselstrom **DIGITAL PREMIUM**

Senden Sie mir bitte kostenlos den
 Brawa-Neuheitenprospekt 2002 Brawa US-Prospekt 2002

Der neue Brawa-Hauptkatalog 2002/2003 ist ab Herbst erhältlich.

Name

Vorname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

MOBA JHV in Berlin

Wie bei der letzten JHV im Sept. 2001 in Bexbach beschlossen, findet die diesjährige MOBA JHV in Berlin statt. Als Termin wurde nun der 18. bis 20.10.2002 festgelegt. Da Berlin immer eine Reise wert ist, bieten unsere Freunde des VBBS Weinbergsweg ein dreitägiges Rahmenprogramm an. Was alles geboten wird, kann an dieser Stelle noch nicht verraten werden, da die Mitglieder des VBBS als ausrichtender Verein sich eine Menge haben einfallen lassen. Warten Sie die Überraschungen einfach ab. Nur soviel, ein Hotel in bester Lage zu einem vernünftigen Preis ist bereits vorbestellt. Alles weitere erfahren Sie im Forum 3 / 2002.

vst

Gebrauchte Modellbahnartikel

Wie wir bereits berichteten, ging unser Mitglied Helmut Schneider im Jahr 2000 für immer von uns. Nun bat uns Frau Schneider, seine Modellbahnfahrzeuge im Auftrage zu verkaufen. Es handelt sich hierbei überwiegend um ROCO Artikel der Epoche III u. IV. Alle Lokomotiven sind in einem guten bis sehr guten Zustand und aufgerüstet. Auch fehlt der Originalkarton nicht. Weiterhin zu verkaufen sind auch diverse Personen- und Güterwagen. Sollten Sie Interesse haben, so fordern Sie bitte die Liste unter

www.ebe@moba-deutschland.de

oder schriftlich gegen eine Gebühr von 0,56 € in Briefmarken unter der Marketing Adresse (Herrn Ebe) an. vst/kfe

Int. Modellbahnausstellung 2002 in Köln

Nach München im vergangenen Jahr findet die Int. Modelleisenbahn Ausstellung im Jahr 2002 wieder in Köln statt. Als Termin ist der 07. bis 10. Nov. 2002 vorgesehen. Vereine oder Einzelpersonen die Interesse (und natürlich eine Anlage) haben, dort auszustellen, bewerben sich bitte bis zum 15.04.2002 unter der MOBA

Marketingadresse (Herrn Ebe). Wer an dieser Ausstellung teilnehmen kann, wird im Monat Mai 2002 entschieden. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten!

Broschüre fast fertig

Die anlässlich der Jahreshauptversammlung in Bexbach vorgestellte MOBA Broschüre ist fast fertig. Sie wird einen Umfang von vsl. 20 Seiten haben und gänzlich ohne Werbung auskommen. Somit geben wir Ihnen eine Information an die Hand in der alle Fragen und Leistungsprofile in Bezug auf den Verband weitestgehend erklärt sein werden. Die Auslieferung ist für Mitte April geplant. Bei Interesse (und das sollten Sie haben!) können Sie sich ihr Exemplar am MOBA-Stand Nr. 8012 während der INTERMODELLBAU in Dortmund abholen.

vst

**MOBA - EINE STARKE GEMEINSCHAFT,
DENN KOMPETENZ ENTSCHIEDET!**

Neuer MOBA-Partner

Der Modellbahntreff Tack-Braunmüller aus Dortmund-Aplerbeck zählt seit kurzem zu unseren Vertragshändlern im Modellbahnbereich. Dort wird ein umfangreiches Programm an Modellbahn- und Zubehörherstellern angeboten. MOBA - Mitglieder bekommen Sonderkonditionen gegen Vorlage des gültigen MOBA-Mitgliedsausweises.

Modellbahntreff Tack-Braunmüller GmbH

Marsbruchstraße 133
44287 Dortmund

Ruf 0231 440743

Fax 0231 445773

Internet:

<http://www.modellbahntreff.com>

E-Mail: info@modellbahntreff.com

Abfahrt B1 oder U47 Westendorfstraße

Öffnungszeiten:

Mo - Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Mo - Fr 15.00 - 18.00 Uhr

Bild unten:

Heil und freundlich präsentiert sich das Ladenlokal unseres neuen MOBA Partner - Händlers Tack - Braunmüller in Dortmund. Neugierig? Schauen Sie doch einmal rein!



Erfolg für das MOBA Logistikkonzept Modellbahn Modul Wettbewerb

Wie Sie in unserer Ausgabe 1 / 2002 bestimmt gelesen haben, fand während der Int. Modellbahnausstellung in München der Modellbahn Modul - Wettbewerb 2001 für Schulen 'kreuz und quer' durch Deutschland mit dem Eintrag ins Guinness Buch seinen krönenden Abschluss. Einen entscheidenden Anteil daran hatte auch der MOBA. Man merke, von unserem Verband wurde die gesamte Logistik geplant und durchgeführt. Aber erst einmal der Reihe nach.

Im April 2001 stellte uns Herr Nagel von der Fa. Avanti aus Sinsheim das Projekt erstmals vor. Karl Fr. Ebe war von der Idee sofort so begeistert, daß er spontan die Planung und Durchführung der Logistik zusagte. Hierbei gingen wir ja noch von ca. 60 teilnehmenden Schulen aus. Als dann der Bewerbungsschluss näher rückte, wuchsen die Bewerbungen sehr stark an. Am Ende waren es 102 Schulklassen mit 216 Modulen aus ganz Deutschland. Jetzt begann für den MOBA erst einmal die Planung des Transportes. Zunächst wurde eine Übersichtskarte erstellt, in welchen Städten sich die teilnehmenden Schulen befanden. Mit dieser Karte warb man dann bei den MOBA Mitgliedern bei unserem regionalen Stammtisch in Lippstadt - Eickelborn Ende Juli 2001 um Mithilfe. Spontan erklärten sich einige Mitglieder dazu bereit. Ihnen jetzt schon ein dickes Dankeschön!

Als nächster Schritt kam dann die Tourenplanung. Welche Orte lassen sich verbinden? Wie viele km liegen zwischen den einzelnen Abholorten? Welche LKW benötigen wir zum Transport der Module und wie hoch ist die Anzahl? Wie lange sind die einzelnen Teams unterwegs? Wie oft müssen die Teams übernachten? Was benötigen wir an Hilfsmaterial? Alles Fragen, die Ende Juli noch nicht beantwortet werden konnten.

Im Monat August begannen wir dann mit der Tourenplanung. Es wurden Touren entwickelt und wieder verworfen, da die Kilometerleistung zu hoch war. Neue Touren mußten her.

Nachdem alle Fahrstrecken festgelegt waren, konnten wir erst einmal die Fahrzeiten der einzelnen LKW berechnen. Hier gingen wir von ca. 50 km pro Stunde aus. Die Ladezeiten bei den einzelnen Stationen wurden errechnet. Auch die Pausen für die Fahrer durften nicht vergessen werden. Als dann alles Anfang Oktober stand, kam es zu einer Vorbesprechung mit den Teams. Bei dieser Besprechung wurde sehr konstruktiv diskutiert und Fehler, soweit ersichtlich, ausgemerzt.

Anschließend informierten wir alle Schulen über den Abholtag und die Abholzeit. Zu unserem Erstaunen traten dann noch kleine Änderungen der Schulen zu Tage. Als endlich alles geregelt war, konnte es endlich am Morgen des 20.11.2001 losgehen. Vier Teams begannen mit dem Einsammeln der Module. Je ein Fahrzeug war im Norden, Osten, Westen und Süden unterwegs. Da aus dem Westen die meisten Module, sprich Schulen, teilnahmen, wurde das Westteam durch einen weiteren Sammelwagen unterstützt. Und was können wir Ihnen vermelden: Es hat alles geklappt! Pünktlich kamen am Freitag, 23.11.01 drei Fahrzeuge im Abstand von nur 2 Stunden bei der Neuen Messe in München an. Der 4. Wagen war erst für den Samstag terminiert. Auch er lag zum Schluß in der kalkulierten Zeit.

Nach dem Entladen der Wagen wurde sofort durch die Herren Schwarz und König mit ihren Schülern unter Mithilfe der MOBA Mannschaft mit den Aufbau der Module begonnen. Dabei stellte sich heraus, dass einige Schulen es mit der Gleisverlegung und der Elektrik nicht so genau genommen hatten. Einige Schulklassen hatten vorne mit hinten verwechselt, bei anderen Modulen waren die Gleise falsch angeschlossen. Es war teilweise viel Arbeit zu leisten,

damit auf den Modulen überhaupt Züge rollen konnten. Aber das war am Ende kein Problem mehr. Am Donnerstag lief alles wie geschmiert und die Besucher sahen teilweise hervorragend gestaltete Module mit fahrenden Zügen. Die Betreuung der Anlage wurde neben den Schülern der Herren Schwarz und König durch fachkundige MOBA Mitglieder unterstützt. Nach Ende der Ausstellung am 02.12.2001 wurde alles wieder in die LKW verladen und dann wieder an die Schulen zurückgeliefert. Einige Teams waren 17 (!) (in Worten: siebzehn) Tage für diese Aktion unterwegs. Ein Mitglied hatte extra seinen schon gebuchten Urlaub nach Florida um 3 Tage verschoben; und das alles für den Wettbewerb. Trotz der Strapazen, die die einzelnen Mitglieder auf sich genommen haben, hat es allen riesigen Spaß gemacht. Am Ende der Aktion hatten die LKW rund 16000 km zurückgelegt.

Wir dürfen uns an dieser Stelle nochmals bei allen Mitwirkenden bedanken und das wären im Einzelnen:

Team 1: Horst Wolf, Manfred Schwämmlein, Klaus Dieter Wiegel, Herr Unger

Team 2: Christian Vogel, Elke Martinett, Günter Kreuz

Team 3: Karl Otto Merzhäuser, Herbert Schlösser

Team 4: Steffen Schulze, Ralf Enderlein, Herr Enderlein sen., Herr Blaschay

Übrigens, die nächste Aktion dieser Art startet im November diesen Jahres während der 20. Int. Modellbahn Ausstellung in Köln vom 07. bis 10. November 2002 und wir sind wieder dabei.
kfe

Foto: avanti



Neuer Vorsitzender beim NMF

Bei der Jahreshauptversammlung des NMF, unser Partnerverband aus den Niederlanden, wurde unser Freund Paul de Groot einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Herr de Groot wurde im März 1952 geboren und kam bereit 1957 mit der Eisenbahn in Kontakt. Wie so viele von uns zog es auch ihn immer zum Schienenstrang, wo er noch die letzten niederländischen Dampfloks in Natura erlebte. Seit dem 10. Lebensjahr beschäftigte er sich mit der Modelleisenbahn. Seit 1990 begann der verheiratete Familienvater von drei Jungen mit der redaktionellen Arbeit am *Spoorweg Journal*, der niederländischen / belgischen Ausgabe des Eisenbahn Journals.

1991 hatte der damals 39 jährige eine verrückte Idee. Er entwarf und konzipierte die Anlage Utopia mit seinen Vereinskameraden vom MSG 's Hertogenbosch. Das Exponat hat das nächste Jahrtausend als Vorbild. Diese Anlage konnten wir bereits in Köln 1998 und in München 1999 erleben. Seit diesen Ausstellungen hat er auch im MOBA sehr viele Freunde gewonnen. Ständig ist der hilfsbereite Paul, wie wir ihn nennen, bei den großen Ausstellungen in Deutschland wie der INTERMODELLBAU und der Int. Modellbahnausstellung zu Gast. Hier fungiert er als Ansprechpartner für unsere holländischen Gastvereinigungen.

In den NMF trat er 1993 als Redakteur für das NMF Forum ein. Neun Jahre gab er sechsmal im Jahr die Verbandszeitschrift heraus. Sie ist ähnlich aufgebaut wie unser MOBA Forum. Ab dem 09.03.2002 steht er nun dem NMF als 1. Vorsitzender zur Verfügung. Hierzu sagt der MOBA herzlichen Glückwunsch und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

vst

**MOBA - EINE STARKE GEMEINSCHAFT,
DENN KOMPETENZ ENTSCHEIDET!**

Versicherungen

Die Veränderungen bei der Vereinshaftpflicht zum 01.10.2001 haben zu vermehrten Rückfragen beim Verband geführt. Die *Generali - Versicherung* hat den betroffenen Vereinen die Bestätigung der Kündigung der alten Haftpflichtversicherung mitgeteilt. Damit die Vereine auch weiterhin einen Nachweis zur Vereinshaftpflichtversicherung haben, erhält jeder Verein eine Kopie der Police und eine Bestätigung des Verbandes in den nächsten Wochen zugeschiedt. Wir halten Sie natürlich auf dem Laufenden! vst/uk

Die MOBA-Internetseiten - eine Erfolgsstory -

Nachdem wir bereits mehrfach über unsere Internetseiten berichtet haben, können wir Ihnen heute eine neue, sehr erfreuliche Zwischennachricht vermelden. Im Jahr 2001 griffen über 30.000 User auf unsere Seiten zu. Nach wie vor hält der Trend an, dass 70 % der Zugriffe aus Deutschland erfolgen. Die restlichen 30 % verteilen sich wie folgt: 25 % der User kommen aus Westeuropa, wobei hier die Niederländer an erster Stelle stehen. Es folgen Österreich, Belgien, Dänemark, Schweiz, Luxemburg und Frankreich. Aber nicht nur diese europäischen Staaten greifen regelmäßig auf unsere Homepage zu. Alle anderen Europäer sind dort ebenfalls ständige Gäste. Interessant sind natürlich auch die Zugriffe aus Übersee. Hier sind in erster Linie die Staaten wie USA, Kanada, Israel, Japan, Australien, Neuseeland, Indonesien, Argentinien, Brasilien und Südafrika zu nennen. Sie sehen also, es bleibt spannend im Netz und man schaut auf uns; im wahrsten Sinne des Wortes!

urs

Neu im Vorstand:

Prof. Rainer Bernd Voges
Beauftragter für Modellbahnelektronik / Digitaltechnik
Wir stellen Ihnen Herr Voges in der nächsten Ausgabe des Forums noch etwas ausführlicher vor.

Neu im Verband

Als neue Mitglieder dürfen wir im Verband begrüßen:

Fördermitglieder:

Miniatur Wunderland Hamburg

Vereine:

Modellbahnfreunde Lennetal 99 e.V.

Einzelmitglieder:

Günter Blöbbaum

Unsere Fördermitglieder stellen sich vor: Tams Elektronik GmbH Elektronik und mehr für die Modellbahn

1997 entwickelten wir unsere ersten Elektronik-Bausätze für die Modellbahn, die zunächst über den Modellbahnkatalog der Völkner Electronic vertrieben wurden. Mittlerweile ist daraus eine große Zahl von Produkten geworden, die wir auf unserer Homepage und in unserem Katalog präsentieren. Viele unserer Produkte finden sich auch im Modellbahnkatalog der Conrad Electronic, die 1999 den Vertrieb von Völkner Electronic übernommen hat.

Mittlerweile umfaßt unser Lieferprogramm:

Digitalbausteine für das Motorola und das DCC-Format

Diverse Elektronik-Module zum Steuern und Rückmelden

Bausteine zur vorbildgerechten Beleuchtung von Modellbahnanlagen und Landschaftsmodellen

Nützliches Zubehör, wie kleine Zusatzschaltungen, stromübertragende Kupplungen, Echtsteinschotter etc.

Viele unserer Produkte sind als preiswerte Bausätze erhältlich. Wer keine Zeit oder nicht das nötige Geschick zum Löten hat, bestellt die Bausätze fertig aufgebaut und geprüft. Für unsere Lok- und Funktionsdecoder gibt es einen Einbauservice. Besonderen Wert legen wir darauf, daß unsere

weiter auf der nächsten Seite

Produkte ohne "Rätseleuten" eingesetzt werden können: Daher gibt es zu allen Elektronik-Produkten ausführliche Anleitungen in vier Sprachen selbstverständlich komplett mit Schaltplan. Alle, die einfach nur neugierig sind, finden diese Anleitungen zum Download auf unserer Homepage. Neben Neuheiten für unser Modellbahn-Programm entwickeln wir auch elektronische Schaltungen und Software nach individuellen Wünschen. Die Bandbreite reicht von der individuellen Anpassung unserer Standardprodukte bis zur kompletten Neuentwicklung.

Tams Elektronik GmbH
D-30625 Hannover
Sievertstraße 22

Telefon 0511 / 55 60 60
 Telefax 0511 / 55 61 61

eMail: modellbahn@tams-online.de
 Internet: <http://www.tams-online.de>

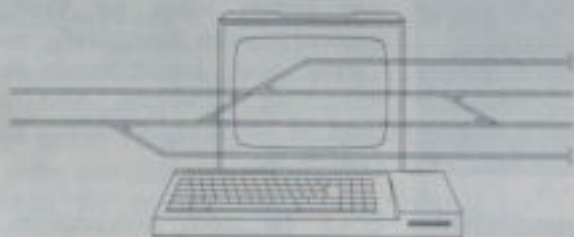
Ansprechpartner:
 Dipl. Ing. Kersten Tams



Nicht einfach war es, die richtige Entscheidung zur Wahl des **MOBA Modell des Jahres** zu treffen. Das Team um Karl F. Ebe und Rolf Knipper untersuchen, bzw. bewerten, hier gerade die E 44 von Roco. Mehr dazu auf Seite 16.

GAHLER + RINGSTMEIER

Modellbahnsteuerung per Computer



Das neue Programm MpC 3.5

ist für Modellbahner, die **keine Dekoder** in ihre Loks eingebaut haben, noch attraktiver geworden. Neue Funktionen begeistern die seit Jahren verwöhnten MpC-Bahner erneut. Und übrigens:

Das neue Programm MpCD 3.5

bietet denselben Leistungsumfang für Anlagen **mit Lokdekodern** der Systeme Märklin, Lenz-Digital-Plus, Selectrix und Zimo.

Ist das nicht ein Grund zur Freude?

Zumindest jedoch einer, sich über die neuen Fahraufträge, Aktionen, Zugtypen, Warmlaufphasen, Umlaufstraßen, Zugrichtungsanzeiger, Weichensperntaster, Hilfsfunktionen etc. ausführlich zu informieren.

Kurzinformation, Demo-Programm, Handbuch, Preise kostenlos downloaden unter: **www.gahler.de**

oder einfach anfordern unter:

44652 Herne, Gabelsberger Str. 2a, Tel. 02325 / 30382, Fax 31159

HABEN SIE NICHT EINMAL LUST

sich oder auch Ihren Verein optimal im Internet zu präsentieren? Ja? Absolut kein Problem, denn für Mitglieder schafft unser Web Master Rainer Sauerland den richtigen Rahmen und es kostet Sie so gut wie nichts - eine Service Leistung des MOBA.

Also, 'ran und Kontakt mit Rainer Sauerland aufnehmen
 (Adresse siehe Seite 33)

NICHT VERGESSEN!!!!

haben Sie Termine die es gilt zu veröffentlichen? Schicken Sie Ihre Daten so schnell wie möglich an den Presse - Beauftragten Rolf Knipper!
 (Adresse siehe Seite 33)

Modellbauwelt Hamburg

Riesenerfolg für die 5. Ausstellung Modellbauwelt Hamburg. Mehr als 50 000 Besucher kamen vom 16. bis 18. November 2001 zur dreitägigen Schau rund um das faszinierende Hobby Modellbau auf das Hamburger Messegelände. Beiratsvorsitzender Rolf Bardet: Die Stadt Hamburg erwies sich mit der Ausstellung erneut als Attraktion von großer Anziehungskraft für die gesamte Welt der Modellbauer. Die wieder stark angestiegene Zahl und vor allem die positive Resonanz der Besucher konnten beeindrucken. Karl F. Ebe berichtet exklusiv für Sie:



Nach dem schlechten Abschneiden der *Modellbauwelt* im Jahre 1999 hatte sich die Messeleitung Hamburg dazu entschieden, im Jahre 2001 die Organisation der Veranstaltung in externe Hände, nämlich die der Fa. Avanti, Sinsheim, zu vergeben. Aufgrund der sehr guten Zusammenarbeit von MOBA Mitgliedern mit der Fa. Avanti während der Int. Modellbahnausstellung 1999 in München, wurden diese auch mit der Organisation des ideellen Teils der Abteilung Modelleisenbahn in Hamburg beauftragt. Da für den ideellen Teil nur sehr geringe Mittel zur Verfügung standen, konnten zwangsläufig nur 11 Vereine, bzw. Einzelpersonen an der Ausstellung teilnehmen. Aber dieser Umstand stellte eigentlich kein großes Problem dar.



Durch die guten Verbindungen des MOBA zu niederländischen Modellbahnern waren auch erstmals ausländische Modellbahner in Hamburg vertreten. Diese Modellbahner waren ständig dicht umlagert. So zeigte die Modellbahngruppe Driebergen den Bahnhof ihrer Heimatstadt. Besonders gut gefiel hier die filigrane Oberleitung. In der Nähe des Bahnhofs kreuzte eine Straßenbahn die Bahnstrecke, was natürlich auch eine Kreuzung der Oberleitung beider Trassen ergab. Die Fahrdrähte der Straßenbahn wurden dabei einfach umgeschwenkt, was auch im Modell tadellos funktionierte. Alle Gebäude dieser hervorragend gestalteten Anlage wurden im reinen Selbstbau gefertigt.

Links: Tolle Anlagen in Hamburg!

Fotos: ura

RÜBEN REIN, ZUCKER RAUS,

denn **dieser weiße Stoff**, der in einer solchen Fabrik produziert wird, macht viel Arbeit, und

DAS IST EIN FALL FÜR ZWEI



Triebwerke, wie sie die „Zuckersusi“ besitzt. Natürlich ist eine Mallet-Lokomotive nicht Vorbedingung für den Einsatz in einer Zuckerfabrik, doch konnte und wollte die Deutsche Reichsbahn die ehemaligen BB-II-Lokomotiven der Bayerischen Staats-Eisenbahnen abgeben, und so erlebte die „Zuckersusi“ in Regensburg nach der „Bitternis“ die „Süße“ ihrer Laufbahn.

Denn als ein großer Wurf konnten die Maschinen dieser Baureihe nicht bezeichnet werden: Schon als „siamesische Zwillinge“ geboren – den beiden Triebwerken stand z. B. jeweils nur ein Kessel zur Verfügung – zeigte sich schon bald, daß die Laufeigenschaften durch die beiden kurzen Radstände mangelhaft waren. Die Neigung zum Schleudern und die hohen Wartungskosten waren weitere Gründe, warum diese Lokomotiven bald aus dem Streckendienst genommen wurden.

Folglich wurden diese Maschinen so eingesetzt, wie es ihrer Leistung am besten entsprach. Im leichten Übergabeverkehr, Rangierdienst, Versorgung der Industriegleise ... Und gerade bei den letzteren konnten sie aufgrund ihrer Konstruktion die teilweise sehr engen Radien mühelos bewältigen und waren so Loks, die in jedes „Loch“ krochen. Und die 98 727 hatte das große Glück – wie der sprichwörtliche „Metzgerhund“ beim Fleischer – in einer Zuckerfabrik in Regensburg unterzukommen und beitragen zu können, daß so mancher Kaffee seine Süße und unzählige Torten ihre Feinheit bekamen.

Übrigens: Die 98 727 ist als Museumslokomotive der Nachwelt erhalten geblieben!

Art.-Nr. **43285**, Werklokomotive Nr. 4 der Südzuckerwerke Regensburg (ex DRG 98 727), Ep. III, nur in Gleichstromausführung – bei Ihrem Fachhändler!

e-mail: roco@roco.co.at

Internet: www.roco.co.at

A: ROCO MODELLSPIELWAREN
GMBH
A-5023 Salzburg
Jakob-Auer-Strasse 8

CH: ROCO MODELLSPIELWAREN
GmbH
CH-9245 Kloten
Bölgstrasse 14

D: ROCO MODELLSPIELWAREN
Vermögensgesellschaft mbH & Co.
Hambeln KG, D-82305 Fichtelberg
Georg-Wiesner-Strasse 49



Die zweite Gruppe um Peter van den Wildenberg zeigte eine kleine, aber feine Anlage. Sie spielte in den Bergen. Auf einer eingleisigen Strecke verkehrte zwar nur ein sog. *Schweinschnäzchen*, aber der Clou bei dieser hervorragend gestalteten Anlage dürften die vielen technischen Details gewesen sein. In der Winzerstube z.B. fuhr ständig ein Fahrstuhl in den Keller, um reichlich Nachschub für die durstigen Gäste zu holen; oder ein Preiserlein führte ständig einen Humpen Bier zum Munde. Auch ein Drachenflieger sah sich die gesamte Szenerie aus der Luft an und drehte unermüdlich so manche Runde an jedem Ausstellungstag - einfach genial!

Aber auch aus Deutschland kamen einige sehenswerte Anlagen. Die Diepholzer Eisenbahnfreunde zeigten ihre mit viel Liebe zum Detail gestaltete HÖe Anlage. Diese Schmalspurbahn verbindet viele Dörfer und sorgt somit dafür, das die dort lebenden Bewohner den Anschluß an die große Welt im Modell haben und nicht im Dorf versauern müssen.

Auch in Hamburg dabei war unser MOBA Mitgliedsverein *Team 750* aus Dortmund. Ihre Industriebahn zog magisch sehr viele Besucher an. Hier wurde u. a. rangiert, was die Fahrzeuge hergaben. Besonders reizvoll wurde es, wenn die Dampfspeicher-Lokomotiven die Güterwagen in die einzelnen Anschlußgleise schoben oder wieder abholten. So muß Rangierbetrieb aus- sehen.

Großspurig ging es gleich auf drei Anlagen zu. Die beiden LGB Vereinigungen LGB Freunde Norddeutschland und LGB Freunde Nord befaßten sich mit der Groß-Bahn im wahrsten Sinne des Wortes. Dabei zeigten die LGB Freunde Nord so ziemlich alles, was in der Spur II möglich ist. Allein vier Spurweiten wurden im Modell dargestellt. Spur II Regelspur, Spur 2m, Spur 2e und Spur 2f wo sieht man das schon einmal? Eine weitere Großspur präsentierte die Int. ARGE Spur 0, Sektion Norddeutschland. Hier begeisterten vor allem die Fahrzeuge. Eine Augenweide waren die vielen Handarbeits- und Kleinserienmodelle, die diese Gruppierung präsentierte.

Alle Anlagen hier beschreiben zu

wollen würde, kurz gesagt, den Platz sprengen. Nur soviel: alle anwesenden taten ihr Bestes und trugen somit zum Erfolg der Ausstellung bei.

Folgende Vereinigungen nahmen an der Ausstellung teil :

- Int. ARGE Spur 0
- Bergedorfer Eisenbahnfr.
- Team 750, Dortmund
- FREMO, Freundeskr. Europäischer Modelleisenbahner
- Diepholzer Eisenbahnfreunde
- Freude der LGB, Norddeutschland
- LGB Freunde Nord
- Arbeitskreis TT
- Freundeskreis der Spur Z
- Modellspoorvereniging Dribergen
- Peter van den Wildenberg
- Jugendgruppe des MEC Kiel

Auch am MOBA Stand, dieses Mal bewußt in kleiner aber feiner Besetzung, waren ständig Besucher zu Gast. Viele Vereine und Modellbahner erkundigten sich nach den Leistungen des Verbandes oder kamen einfach vorbei, um *Guten Tag* zu sagen. Es wurde viel über unser gemeinsames Hobby gefachsimpelt und diskutiert. Vom Vorstand waren anwesend : Karl Steegmann, Klaus Dieter Wiegel, Werner Wolters und Karl Fr. Ebe. Da in Hamburg auf den klassischen MOBA Abend verzichtet wurde, nutzten wir die Gelegenheit, das Miniatur Wunderland in der Hamburger Speicherstadt zu

besuchen. Dabei entwickelten sich erste Kontakte zu den Betreibern - wir bleiben dran!

Erfreulich auch die Tatsache, daß erstmals nach Jahren wieder einige der großen Hersteller wie Lehmann, ROCO, Hübner oder Tillig, bei dieser Ausstellung anwesend waren.

Unerfreulich dagegen war der Zustand der Messehalle 5. Dieser war miserabel und nicht akzeptabel. Hier sollte die Messe Hamburg in Zukunft dringend Abhilfe schaffen. Man kann auch durch Auslegen von Teppichböden in den Ständen und Gängen das Gesamtbild verbessern. Es entspricht einfach nicht mehr dem heutigen Anspruch, daß der Fußboden aus Betonplatten besteht und sich dazu noch in einem unansehnlichen Zustand befindet. Der Boden vermittelte uns den Eindruck einer Panzer - Abstellhalle und nicht dem einer Messehalle. Ebenso ist es kaum akzeptabel, daß bei Außentemperaturen von 0 - 2 Grad beim Aufbau erst die Heizung am Nachmittag eingeschaltet wurde. Darüber sollten sich die Verantwortlichen der Hamburg Messe einmal Gedanken machen.

Zum Schluß kann ich allen Lesern sagen, daß wir einmal mehr neue bis dahin unbekannte Erfahrungen machen konnten. Aber dennoch, die nächste *Modellbauwelt* in Hamburg findet vom 21. bis 23. November 2003 statt und man darf gespannt sein.

kfe



Schmalspurig bauen die Diepholzer Eisenbahnfreunde - sie machten auch das Bild!

COUPON
 Erfahren Sie mehr über die
 faszinierende Welt der LGB in unserem
Katalog 2002
 Jetzt direkt bei LGB
 oder im Handel
 anfordern und mit Absender an uns schicken

Meine liebste Wertanlage



Lohnende Investition:

LGB überzeugt durch hohen Liebhaber- und Sammlerwert

Attraktive Innovationen:

Jährliche Neuheiten und limitierte Sondereditionen für ein spannendes Hobby

Überzeugendes Sortiment:

Unzählige Loks und Wagen im Maßstab 1:22,5, mit realistischen Details und Finessen

Qualität:

Deutsche Wertarbeit mit über 120 Jahren Tradition

Bei LGB setzen Sie auf 30 Jahre Erfahrung, Kompetenz und Beständigkeit – und somit auf die richtige Marke. Es lohnt sich!



Ein Gewinn für Sammler und Liebhaber!

Ernst Paul Lehmann Patentwerk
 Saganer Str. 1-5
 D 90475 Nürnberg
 www.lgb.de



Faszination Modellbahn für drinnen und draussen

© 2001 Ernst Paul Lehmann Patentwerk. Alle Rechte vorbehalten. Verkauf und Vertrieb nur über autorisierte Händler.

ANLAGENTRAUM IN HO

die spektakuläre Rundum- Anlage von Peter Hahn steht zum Verkauf! Wir werfen an dieser Stelle noch einmal einen Blick auf die wundervolle Miniaturwelt.

Die Bilder dieser Doppelseite machte Rolf Rnipper anlässlich der letzten "Modellbahnschau Südwest" in Ettlingen. Noch einmal wird in Köln in diesem Herbst die Anlage auf der Intern. Modellbahnausstellung zu sehen sein!

Bei der letzten MOBA - Modellbahnschau Südwest in Ettlingen war die Anlage von Peter Hahn aus Waldkirch unter den vielen sehenswerten Anlagen ein ganz besonderer Höhepunkt. Perfekte Technik, idyllische Landschaft, liebevolle Details und der harmonische Gesamteindruck zeichnen diese Anlage aus. In zahlreichen Fachzeitschriften wurde sie inzwischen ausführlich vorgestellt. Auf Grund eines bevorstehenden Wohnungswechsels, den die Anlage aus Platzgründen zum größten Bedauern ihres Schöpfers nicht mitmachen kann, steht dieser Modellbahnraum nun erzwungenermaßen zum Verkauf. Interessenten mögen sich daher unverbindlich mit Peter Hahn (07681/22456) in Verbindung setzen.

rs



Zuviel versprochen? Eine tolle Landschaftsanlage hat Peter Hahn in den letzten Jahren erschaffen.

Beachtenswert sind auch die Beleuchtungseffekte (links) oder die zahlreichen Details wie z.B. die Schafferde (rechts).





Eisenbahn und Landschaft - bei dieser Anlage trifft das voll in's Schwarze. Peter Hahn hat es wahrlich verstanden eine absolut detailgetreue Umsetzung in den Maßstab 1:87 zu adaptieren. Die Hausmodelle der Altstadt sind durchweg Unikate und stammen von einem französischem Modellbauer - ebenfalls ein Meister seines Faches!



MOBA Leistungen

WAS KÖNNEN SIE VON UNS ERWARTEN?

Jährlicher Erhalt eines im Beitrag eingeschlossenen kostenlosen Sondermodells, je Ausgabe 1 kostenloses Exemplar von Roco-Report und Fleischmann-Kurier pro Verein, Mitgliedsausweise auf den Namen des Mitglieds ausgestellt, Stammtisch, Loseblattsammlung, Unterstützung bei Vereinsgründung

Ihr Ansprechpartner:

MOBA-Geschäftsstelle
c/o Franz-Josef Küppers
Kapitelstr. 70
41460 Neuss
Tel.: 02131/222220 Fax: 02131/23206
e-mail: F-J.Kueppers@moba-deutschland.de

Günstiger Bezug von Modellbahnzeitschriften (MIBA, EK, EJ usw.), Videokassetten, Postkarten, Büchern, Kalendern, alle Verlagsprodukte und Abo "Eisenbahn Journal" aus dem Merker Verlag sind bei uns zu Sonderkonditionen erhältlich

Ihr Ansprechpartner

Klaus-Dieter Wiegel
Nordseestr. 69
45665 Recklinghausen
Tel. + Fax: 02361/491769
e-mail: K-D.Wiegel@moba-deutschland.de

Günstige Versicherungen verschiedenster Art.

Ihr Ansprechpartner:

Karl Steegmann
Koxheidestr. 16
47623 Kevelaer
Tel.: 02832/1883 Fax: 02832/78117
e-mail: Versicherung@moba-deutschland.de

Schriftführer und Öffentlichkeitsarbeit

Ihr Ansprechpartner

Ulrich Kamp
Holunderweg 3
59557 Lippstadt
Tel.: privat.: 02941 / 23916
Dstl.: 05251 / 81 16 58
Email: ulrichkamp@lycos.de
e-mail: U.Kamp@moba-deutschland.de

Kassierer; zudem zuständig für Angelegenheiten und Fragen *allgemeiner Art* zum Thema Modellbahn:

Ihr Ansprechpartner:

Werner Wolters
Freiheitstr. 28
41236 Mönchengladbach,
Tel.: 02166/23517
e-mail: W.Wolters@moba-deutschland.de

Der MOBA Vorstand im Bild

Damit Sie auch zukünftig wissen wer vor Ihnen steht:

von links - K. Dieter Wiegel, Werner Wolters, Franz J. Küppers, Karl F. Ebe, Karl Steegmann.

Foto: Frank Zarges



Die MOBA Beauftragten

Eintrittsermächtigungen bei div. Eisenbahnmuseen, Modellbahnausstellungen sowie Überlassung von Leihfahrzeugen zu Sondertarifen und Unterstützung des Vereins beim Tag der offenen Tür und anderen Veranstaltungen

Ihr Ansprechpartner: **Karl-Friedrich Ebe**
Postfach 1531
58655 Hemer
Tel.: 02371/974848
Fax: 02371/974850
e-mail: Ebe@moba-deutschland.de

Darstellung der Vereinsaktivitäten im Internet sowie Unterstützung beim Aufbau der Internet-Seiten für Mitglieder, annahme von Terminen zur Veröffentlichung im Internet

Ihr Ansprechpartner: **Rainer Sauerland**
Am Breiten Weg 11
59556 Lippstadt
Tel.: 02945/5290
e-mail: Webmaster@moba-deutschland.de

MOBA-Forum - die Mitgliederzeitung des Verbandes, kostenlose Veröffentlichung Ihrer Modellbahntermine im Eisenbahn Kurier (Verbandszeitschrift) und im MOBA Forum, Koordination Workshop "Modellbahnbau"

Ihr Ansprechpartner: **Rolf Knipper**
Carl-Lauterbach-Str. 28
51399 Burscheid
Tel.: 02174/785578
Fax: 02174/785579
e-mail: R.Knipper@moba-deutschland.de

Beauftragter für Rechtsfragen (Vereinsrecht)

Ihr Ansprechpartner: **Thomas Küppers**
Kanzlei Scherbarth, Hergarden und Patrtner
Magdeburger Straße 21
14770 Brandenburg
Tel.: 03381 / 324 722
Fax: 03381 / 324 999
e-mail: T.Kueppers@moba-deutschland.de

Beauftragter für Digital Technik (Systeme und Normung)

Ihr Ansprechpartner: **Prof. Rainer Voges**
Zum großen Freien 18e
31275 Lehrte
e-mail: R.Voges@moba-deutschland.de

Regionalbeauftragte:

Roland Scheller
Im Schloßgarten 6
79206 Oberrimsingen
Tel: 07664 5230
R.Scheller@moba-deutschland.de

Andreas Hof
Muggenhoferstraße 46
90429 Nürnberg
Tel: 0911 3262374
A.Hof@moba-deutschland.de

Rainer Gilde
Badergasse 6
96484 Meeder-Großwalburg
Tel: 09566 1598
R.Gilde@moba-deutschland.de

Otto-Walter Martin
Johannesstraße 20
66424 Homburg
Tel: 06841 60695
O-W.Martin@moba-deutschland.de

Andreas Drafehn
Herderstraße 12
07545 Gera
Tel: 0365 4201037
A.Drafehn@moba-deutschland.de

MOBA Terminkalender

MOBA

MESSETEILNAHMEN 2002

An folgenden Ausstellungen nimmt der MOBA mit einem eigenem Verbandsstand teil. Diese werden wie gewohnt von MOBA Mitgliedern organisiert; neu sind Workshops hier können Sie beim Anlagenbau zusehen und auch nachfragen. Profis stehen Ihnen Rede und Antwort!

Intermodellbau Dortmund	17.04.2002 21.04.2002
Int. Modellbahnausstellung Köln	07.11.2002 10.11.2002

MODELLEISENBAHNSCHAU

SÜDWEST 2002 IN ETTLINGEN

Zum dritten Mal findet im Jahr 2002 unsere **Modelleisenbahnschau Südwest** vom 27. Bis 29. Sept. in der Albgauhalle in Ettlingen statt. Mitglieder, die Interesse an einer Teilnahme bei dieser Ausstellung haben, bewerben sich bis zum **01.05.2002 (verlängert)** bei der Geschäftsstelle Marketing in Hemer.

VEREIN FURKA-BERGSTRECKE SEKTION NRW

STAMMTISCHE 2002

Dortmund und Köln: regulär jeden ersten Freitag im Monat ab 19.00 Uhr

Dortmund: Gaststätte **Keglerklause** in Dortmund-Oespel, Oespeler Dorfstraße 6 (Nähe Einkaufszentrum und UNI, S-Bahn S1 und S21 in Sichtweite)

Köln: Restaurant **Em Altertümchen**, S-Bahn-Station Köln-Hansaring, am alten Saturn vorbei, nächste Straße rechts, auf der gegenüber liegenden Straßenseite

Kontakt VFB: Uwe Bodenstein, Tel. 02242/8801132 tagsüber (für Köln)

Martin Fränsing, Tel. 0231/734061 (für Dortmund)

Kassel: Gaststätte **Schiller-Eck**, Schillerstraße 45, 34117 Kassel im Aufbau, zur Zeit zweimal jährlich am 15. März und 1. November um 19.30 Uhr

Kontakt: Wolfgang Koester, 34298 Helsa, Tel. 05604/5489

(VFB Sektion Rhein-Main)

Kreuztal: im Aufbau.

Kontakt: Bernd Oppen, 57223 Kreuztal, Tel./Fax 02732/552838

EISENBAHNFREUNDE BREISGAU, FREIBURG

FREIZEIT AKTIV - DIE ERLEBNISWELT - MESSE OFFENBURG

11.04. BIS 14.04.2002

Unser Verein beschäftigt sich seit 1986 mit dem Bau einer H0-Modellbahnanlage in der sogenannten Modulbauweise. Dank der genormten Modulübergänge lassen sich die einzelnen Module fast beliebig kombinieren und variieren. Die Anlage wird laufend durch neue Module ergänzt. Sie gilt heute als eine der größten transportablen Modellbahn - Anlagen.

MEC GELSENKIRCHEN BUER RESSE

21.04.2002

VON 10.00 - 18.00 UHR

Heute findet unsere große Frühjahrsausstellung in der Ewaldschule, Middelicher Str. 289, Gelsenkirchen, statt.
Kontakt: 0209 - 78 12 26

EISENBAHNFREUNDE BREISGAU, FREIBURG

MODELLBAU 2002 - MESSE FREIBURG

30.05. BIS 02.06.2002

Wir zeigen hier eine Aufbauvariante unserer Anlage mit 143 Modulen und einer Streckenlänge von rund 180 Metern.

Wenn man weiß,
man's richtig

wie
macht,
macht
alles
viel mehr
Spaß.

O-N

FALLER

Modellbau leicht gemacht
Gestalten • Bauen • Spielen



190840
Modellbau leicht gemacht:
Das Heft für den Start



190842
Modellbau leicht gemacht:
Das Heft für den Profi



190843
Dioramenbau leicht
gemacht



190844
Modellbau leicht gemacht:
Das Bahnbetriebswerk



190845
Modellbau leicht gemacht:
car system

6 Modellbaubroschüren aus dem
Hause FALLER:
Da bleiben keine Fragen offen. In klar
verständlichen Schritten, unterstützt
durch viele anschauliche Farbbildungen,
vermitteln die Verfasser unserer

Schriftenreihe »Modellbau leicht ge-
macht« ihr umfangreiches Basiswis-
sen.

FALLER-Modellbaubroschüren gibt es
im Modellbau-Fachhandel oder direkt
von FALLER, Abt. Kundendienst.

190841
Modellbau leicht gemacht:
Gestalten • Bauen • Spielen



Gebr. FALLER GmbH
Fabrik für Qualitätsspielwaren
D-78148 Gütenbach/Schwarzwald

INTERMODELL BAU 2002



täglich 9-18 Uhr

24. Ausstellung für Modellbau und Modellsport

17.-21. APRIL



Das Ereignis für Modellbahnfreunde

Dortmund zeigt die größte europäische Modellbau-Ausstellung. Auch in diesem Jahr ist sie wieder ganz besonders ein Fest für alle Modellbahnfreunde. Denn hier sehen Sie die ganze Welt des Eisenbahnmodellbaus auf rund 13 000 m² Ausstellungsfläche. Darunter

eine Vielzahl der größten und interessantesten Modelleisenbahnanlagen aller Spurweiten. Dazu das brandneue Angebot an Bausätzen, Eisenbahnmodellen, Material, Werkzeug und Zubehör. INTERMODELLBAU 2002 – die Ausstellung für alle Modellbahnfreunde.

**INTERMODELLBAU 2002 – Das größte Modellangebot Europas · Über 45 000 m² Fläche
in 8 Hallen · Welt über 20 000 Einzelmodelle**



Messe Westfalenhallen Dortmund